Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 38 33. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 17. September 2009

Zu „historischen Orten des Genusses“ haben sich am Sonntag, 13. September 2009 – zahlreiche Waiblinger führen lassen. Der Heimatverein hat gleich drei Führungen angeboten. Fotos: Greiner/Montage: Mogck

„Tag des offenen Denkmals“ führt in diesem Jahr auch in Waiblingen an „historische Orte des Genusses“

Auf den Spuren von „Speis und Trank“ durch die Stadt

(gege) „Prosit!“ – Golden schimmert der Weißwein in den Gläsern und die Gäste stimmen sich frohgelaunt auf ihre Tour ein, die sie am „Tag des Denkmals“, am Sonntag, 13. September 2009, mit Unterstützung des Heimatvereins auf die Waiblinger Spuren von „Speis und Trank im Lauf der Jahrhunderte“ führen sollte. Einen derart genussvollen und zugleich sachbezogenen Start haben die Wirtsleute Marie-Laure und Bertrand Lentz den gut 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Rundgangs ermöglicht, der im historischen Ratssaal ihres Restaurants, dem „Alten Rathaus“, begann.

In dieser „echten Stätte des Genusses“, wie Wolfgang Evers vom Heimatverein es formulierte, konnten die Gäste direkt in das Thema „eintauchen“. Spannte sich doch über ihnen die prächtige Stuckdecke des einstigen Ratssaals mit dem Waiblinger Wappen in der Mitte. Genau in diesem Raum, verriet Evers, wurde schon Jahrhunderte zuvor nicht nur Kommunalpolitik gemacht, sondern auch der Genuss gepflegt: für Hochzeiten, Taufen und gesellschaftliche Anlässe wurde dieser durch einen Kachelofen beheizbare Raum von den Bürgern genutzt. Die Raummiete kam damals, so weiß man, den Bedürftigen zugute.

Weiter durch die Scheuerngasse zur Zwerchgasse, Michael Gunser, Erster Vorsitzender des Heimatvereins und Leiter der städtischen Abteilung Hochbau, machte seine an der Geschichte des Genusses interessierten Teilnehmer auf die Scheunentore aufmerksam, wie eines beim „Antiquariat“ zu sehen ist: ein Hinweis, dass bis ins 19. Jahrhundert hinein große Vorratslager in den Gebäuden notwendig waren. Getreide musste beispielsweise auf Speichern eingelagert werden, um im Bedarfsfall in einer öffentlichen Mühle gemahlen zu werden – zu große Mengen Mehl wären verdorben. „Fertigprodukte“ gab es nur beim Bäcker und Metzger, Landprodukte auf dem Wochenmarkt und auf dem „Jahrmarkt“.

Die „Vogteischeuer“ mit dem alten Landratsamt stand ehedem am Platz des jetzigen Marktdreiecks und diente ebenfalls der Vorratshaltung. Im Bereich des Zehnthofs war die 1912 abgebrannte große „Zehntscheuer“ zu finden, in der der zehnte Teil der Ernte eines jeden Bauern eingelagert wurde. Ihr kam große Bedeutung in der Nahrungsversorgung der Bevölkerung zu, da zahlreiche Produkte vor Ort an die Bürger verkauft wurden. Ein intaktes Gebäude entsprechender Funktion ist noch heute die Zehntscheuer in Bittenfeld.

Nächste Station: Im „Kameralamt“ wurden in der vorreformatorischen Zeit die Vorräte eingelagert, wenngleich auch nicht vorrangig für weltliche Genießer. Zum Kloster Adelberg im Schurwald gehörend, rollten damals die Weinfässer ins Kellergewölbe, mit Hilfe einer Umlenkrolle wurde das Getreide in den Speicher im oberen Teil des Gebäudes geschafft. Auch nach der Reformation behielt man dieses System bei, vielfach wurden die Naturalien jedoch im angrenzenden Pfleghof in der Stadt verkauft, und die geistlichen Eigentümer strichen die Einkünfte ein. Der knapp 30 Meter lange und zehn Meter breite Schlosskeller, auch er weist ein stattliches Eingangsgewölb auf, diente der Vorratshaltung und war damit von jeher für den Genuss zuständig: Wein, Most, Kartoffeln und Rüben fürs Vieh fanden mutmaßlich Platz. Genüsslich gefeiert wurde darin dann bis in die 1970er-Jahre, als der Keller öffentlicher „Partyraum“ war. Vor wenigen Jahren nach den aktuellen Erkenntnissen bautechnisch saniert, darf darin weiter dem Genuss gefrönt werden, vom Rockkonzert des Heimatvereins bis zum Faschingstreiben.

Brunnenwasser – auch ein Genuss

Denkt man beim Vorübergehen an einem Brunnen heutzutage nicht vorrangig an Genuss, so hatte eine solche Wasserstatt Jahrhunderte zuvor schier eine derartige Bedeutung. Innerhalb der Stadtmauer versorgten fünf Brunnen, drei Laufbrunnen und zwei Schöpf- bzw. Grundwasserbrunnen“, die Bevölkerung mit dem lebenswichtigen Nass. Um die Namensgebung des „Herbergsbrunnens“ am Kameralamt rankt sich eine Legende: hat er seinen Namen von der „Alten Herberge“, die vor dem Stadtbrand 1634 im Gebäude 36 gewesen sein soll? Ein beiläufiger Genuss-Hinweis am Gebäude Schmidener Straße 2: der Konsolstein am Eck zeigt einen Löwenkopf, der den Stadtbrand von 1634 überdauert hat und zuvor die damalige „Gastherberge zum rothen Löwen“ zierte. Unweit davon, am gegenüber gelegenen Hauseck, das „Kornhaus“, das nach dem Stadtbrand bis zum Wiederaufbau des heutigen „Alten Rathauses“ auch ein „Interimsrathaus“ war. Dort wurde von der Stadt Korn eingelagert, diese Vorräte wirkten in Zeiten von Missernten inflationären Brotpreisen entgegen.

Die „Eintracht“ gleich nebenan, der Fachmann nennt’s eine „Schank- oder Gassenwirtschaft“ aus dem 18. Jahrhundert, die später auch eine Bäckerei beherbergte. Letzte spielt in Theodor Storms Novelle „Es waren zwei Königskinder“ eine Rolle. Die „Gassenwirtschaften“, erläuterte Gunser, dienten ausschließlich der Verköstigung der Menschen, immerhin 22 soll es davon in Waiblingen gegeben haben. Die „Schildwirtschaften“ entsprechen eigentlich unserem heutigen Verständnis von einem Hotel: Wer bewirtete, Zimmer zur Übernachtung bereit hielt, wer Feste veranstaltete und wer die Möglichkeit zum Gespannwechsel bot, der war befugt, mit einem Schild auf sich aufmerksam zu machen. Zusätzlich hatten diese Häuser häufig eine Braulizenz. Diese Wirtschaftsform fand in Waiblingen im 19. Jahrhundert ihren Höhepunkt mit acht solcher Wirtshäuser. Die „Rose“, heute Lange Straße 60, war eine solche „Schildwirtschaft“, deren Schild im alten Dekanat noch heute erhalten ist. Ebenso dort beheimatet: das Schild des Gasthofs „Hirsch“, der im Bereich des heutigen Landratsamts angesiedelt war, das prächtig aufgeputzte Schild der „Traube“ aus der Kurzen Straße 29. Eine besonders gastliche Stätte war schon im 19. Jahrhundert der „Schwanen“, zu dem eine Brauerei gehörte und der die Möglichkeit bot, Fuhrwerke zu versorgen. Sein Saal war ein Ort des Genusses, sogar bis ins 20. Jahrhundert, als junge Waiblinger ihren Tanzunterricht absolvierten.

Zeugen einstigen und teilweise noch heutigen Genussversprechens, die im Vorübergehen zum Verweilen einladen: die Brezeln über dem Haus in der Pfarrgasse 2; unweit davon die Bürgermühle, 1351 als „Mulin vor dem Kapellentörlin“ genannt, in der das gelagerte Getreide der Bevölkerung gemahlen wurde, Mehlrationen, die etwa acht Wochen hielten; der „Goldene Hahn“ an der heutigen Bäckerei Kauffmann; das „Quaderhaus“ am Marktplatz, der ehemalige „Fruchtkasten“, der auch die „Zehnten“ beherbergte; im Gebäude Marktplatz 7 wurde das Salz eingelagert, das bei der Konservierung eine große Rolle spielte; eine einstige Genussstätte: das heute schmuck sanierte Gebäude „Lange Straße 19“, das als Gasthaus „Blümle“ Bürger und Reisende verköstigte; der „Löwe“, von „Bobby’s“ glänzt noch heute mit seinem Wirtshaussymbol und der Beinsteiner Torturm, im Volksmund „Säuturm“ genannt, da durch ihn hindurch die Schweine getrieben wurden, damit diese im Bereich des heutigen Krankenhauses sich in den Eichelhainen gütlich tun konnten. Bis 1956 stand am heutigen Platz der Feuerwehr die große Kelter in nächster Nähe zur Weingärtner Vorstadt, dahinter befand sich der „Felsenkeller“, in dem das Stangeneis aufbewahrt wurde. Der „Silberne Hecht“, hinter dem Beinsteiner Torturm am Stadteingang lässt auf ein schon 1351 gültiges Fangrecht des Wirts schließen, der Fische aus der nahe gelegenen Rems kulinarisch vermarkten durfte.

Geleitet von kundigen Führern wie beispielsweise Cornelia Höger mussten die Teilnehmer nur den Blick nach oben oder zur Seite richten, und schon war ein neues Relikt vergangenen Genusses im Blickfeld. Interessant: Blickt man vom einstigen „Silbernen Hecht“ in die Weingärtner Vorstadt, tut sich ein aktueller „Ort des Genusses“ auf, das zur Galerie Stihl Waiblingen gehörende „disegno“, einer flussnahen Adresse für Speis und Trank. Bedenkt man dabei die Anmerkung des Heimatvereinsvorsitzenden Michael Gunser, dass letztlich schon der vergangene Tag ein Stück „Geschichte“ ist, so bleibt den Bürgern des Jahres 2009 nur eines: die gastlichen Orte häufig zu nutzen, auf dass es in einigen hundert Jahren wieder heißen kann: nach einem Stadtrundgang, zu Familienfesten, nach einem Galeriebesuch . . . gingen die Leute gern in eine der zahlreichen Gaststätten, die Waiblingen schon im 21. Jahrhundert zu bieten hatte.

Neue Wohnbauförderung der Stadt Waiblingen

Gutes Programm – gute Nachfrage

(dav) „Wenn Sie bei uns bauen, bekommen Sie fast ‘was ‘raus!“ So hatte Oberbürgermeister Hesky noch im Juni gescherzt, als er der Öffentlichkeit das neue „Wohnbau-Förderungsprogramm“ vorstellte. Junge Familien nahmen ihn fürderhin beim Wort und fragen seither kräftig nach, denn in der Tat kann das, was die Stadt unternimmt, um gerade sie nach Waiblingen zu holen oder sie hier zu halten, deren Budget um mehrere 10 000 Euro verbessern. Schon seit längerer Zeit gibt es das „Waiblinger Bau-Kindergeld“, es wurde ausgeweitet; dazu kommt die Übernahme von notariellen Vertragskosten und der Grunderwerbssteuer. Und als ob das noch nicht genug wäre, wird auch in die Umwelt investiert – wovon die Häuslesbauer wiederum profitieren. „Täglich kommen Anträge auf den Tisch“, berichtet Jennifer Siebler von der Abteilung Grundstücksverkehr

Das „Waiblinger Bau-Kindergeld“: wer ein städtisches Grundstück überbaut, dort ein Haus kauft oder Wohnungen von einem Bauträger, erhält pro im Haushalt lebendes Kind 4 000 Euro, und das für Jugendliche bis 18 Jahre. Angesprochen sind Familien, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften und allein Erziehende mit mindestens einem Kind. Wie Jennifer Siebler erklärt, gab es seit dem Juni bis heute insgesamt sechs bewilligte Förderbeträge, 40 000 Euro wurden vergeben.

Ein großer Batzen ist auch die Übernahme der notariellen Vertragskosten und der Grunderwerbssteuer, rückwirkend zum Jahresbeginn 2009. Bei allen „Verkaufsfällen“ für städtische Grundstücke, sei es in der Kernstadt oder in den Ortschaften, gilt für die Jahre 2009 und 2010, dass die 1,5 Prozent Beurkundungskosten und die 3,5 Prozent Grunderwerbssteuer übernommen werden – in der Summe also fünf Prozent vom Kaufpreis. Die Höchstgrenze beträgt 10 000 Euro beim Verkauf städtischer Wohnbauplätze und Wohngebäude von Bauträgern und 5 000 Euro beim Verkauf von Eigentumswohnungen von Bauträgern. Das bedeutet, dass kleinere Grundstücke also sogar noch mehr gefördert werden. In acht Fällen wurden die Kosten bisher erstattet: dreimal der Betrag in Höhe von 10 000 Euro, fünfmal die Summe von 5 000 Euro.

Mehr Vorteile auf zwei besonderen Bauplätzen

Das Familienmodell, das Modell für Interessengemeinschaften und für das Passivhaus-Modell gelten in den beiden Baugebieten „Südlich der Korber Straße“ und „Galgenberg II“. Im „Familienmodell“ gewährt die Stadt Bauherren einen Kostenzuschuss von 10 000 Euro pro Kind unter 18 Jahre, das im Haushalt lebt, das können auch allein Erziehende sein oder Ehepaare ohne Kinder – wenn sie innerhalb von fünf Jahren noch Nachwuchs bekommen. In diesen beiden speziellen Wohnbaugebieten ersetzt diese Förderung diejenige durch das „Waiblinger Bau-Kindergeld“. Dieses Modell wurde in zwei Fällen mit je 30 000 Euro unterstützt.

„Interessengemeinschaften“ wiederum sollten Bauwillige sein, die auf einem der beiden genannten Grundstücke ein Wohngebäude mit mindestens drei, was das Eigentum angeht, voneinander unabhängigen, aber räumlich verbundenen und durch eine gemeinsame Planung realisierte Wohneinheit bauen wollen – das können also Reihenhäuser sein oder auch Eigentumswohnungen. Die Bauherren erhalten jeweils 10 000 Euro. Auf diese Weise soll so genannten „Schwellen-Haushalten“, die sich nicht sicher sind, ob sie sich Wohneigentum leisten können, die Entscheidung erleichtert werden. Auch in diesem Fall hat Jennifer Siebler Nachfragen zu verzeichnen: zweimal 10 000 Euro wurden bewilligt.

Gebäude, die dem Passivhaus-Standard entsprechen und „Südlich der Korber Straße“ oder auf dem „Galgenberg II“ entstehen, werden mit 15 000 Euro bezuschusst. Ein Wohnhaus, das nach dem Passivhaus-Standard erbaut werde, ist zwar mit höheren Investitionen verbunden, dafür bietet es den Bewohner später einen guten finanziellen Rückfluss – und das bei größtmöglicher Schonung der Umwelt.

Auch derjenige, der Mietwohnraum schafft, wird unterstützt: die Stadt gibt beim Bau von Mietwohnungen auf städtischen Grundstücken dem Vermieter einen Zuschuss in Höhe von 15 000 Euro pro Wohneinheit – wenn für mindestens zehn Jahre vermietet wird, wenn die Stadt das Belegungsrecht hat und wenn sich der Mietzins am Mietspiegel orientiert. Dreimal je 15 000 Euro wurden seit Juni genehmigt.

Der Quadratmeterpreis liegt im Wohngebiet „Südlich der Korber Straße“ bei etwas 450 Euro, auf dem „Galgenberg II“ bei 700 bis 750 Euro. Dennoch gehe es keineswegs um eine „Verramschung“ der Grundstücke, betont Andreas Hesky, sondern darum, wie das Bauen in der Stadt attraktiv gemacht werden kann, wie das Eigenkapital gerade junger Familien gestärkt werden könne. Der Gemeinderat unterstützt das Wohnbau-Förderungprogramm, denn die Stadt will ihre Einwohnerzahl auf etwa 53 000 Personen halten – darauf ist auch die Infrastruktur der Stadt ausgerichtet.

Auskünfte zu allen Fördermöglichkeiten sind bei der städtischen Abteilung Grundstücksverkehr erhältlich, Kurze Straße 25, ☏ 5001-236, Fax -484, E-Mail grundstuecksverkehr@waiblingen.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

„Die Wasser des Neckar“ – ein Projekt der Kultur-Region Stuttgart, das mit dem Neckar und dieses Jahr mit seinen Nebenflüssen die Gewässer der Region in den Mittelpunkt rückt. Mit einbezogen ist dabei auch „unsere“ Rems. Geplant ist von den Städten und Gemeinden, entlang der Rems vom Ursprung bei Essingen bis Remseck-Neckarrems eine Erlebnislandschaft zu gestalten.

Ja, die Rems wird immer mehr in das Leben der Stadt Waiblingen einbezogen. Angefangen über die Talaue, die Schwaneninsel mit Bootssteg, Galerie und Kunstschule mit großzügigen Stufen zur Rems und nun gegenüber die geplante Wohnbebauung auf dem Wasen. Sicherlich eine reizvolle, naturnahe Wohnlage, doch müssen hier großzügige und wirksame Maßnahmen gegen eventuelle Hochwässer geplant werden.

Auch flussabwärts hat die Rems einiges zu bieten: zum Beispiel das Naturschutzgebiet Unteres Remstal, ein kleines Paradies. Wer einmal mit dem Boot die Rems abwärts gefahren ist, erlebt völlig neue Perspektiven und Ausblicke vom Wasser heraus. Das haben auch einige Gruppen Jugendlicher innerhalb der Sportwoche erlebt, die in hervorragender Betreuung die Rems erkundet haben. Ja, das Sommerferienprogramm war wieder ein echter Renner. An dieser Stelle sei allen Verantwortlichen und Betreuern gedankt für die Ideen, die Einsatzbereitschaft und die persönliche, fast familiäre Stimmung bei den Ferientagen.

Diesem Dank schließen sich alle Eltern an, die ihre Kinder an diesen Tagen in guter Hand wussten. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Martin Kurz

DFB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Ferien sind vorbei und für viele Kinder und Jugendliche beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Entweder durch die Einschulung oder den Wechsel an eine weiterführende Schule. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Erfolg im kommenden Schuljahr.

Jetzt nach den Ferien beginnt auch der Countdown für die Bundestagswahl, der glücklicherweise in elf Tagen abgelaufen ist. Dann werden wir bald sehen, was nach der Wahl von dem vor der Wahl Gesagten übrig bleibt oder mit welchen neuen Überraschungen uns die Damen und Herren dann beglücken werden. Worum ich Sie zum Thema Bundestagswahl bitten möchte: gehen Sie bitte zur Wahl und überlassen Sie dies nicht nur den anderen.

Zum viel beredeten Thema Schwanen-Programm wollte ich nur kurz erwähnen, dass ich hervoragend finde, was dort geboten wird, und nur sagen kann, bitte weiter so.

Am kommenden Samstag beginnt zum 30. mal die Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“, mit dem großen internationalen Abend in der Halle in Beinstein. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger diese und die darauffolgenden Veranstaltungen besuchen würden, um auch in diesem Jahr die „Freundschaft der Nationen“ zu einem schönen Fest werden zu lassen.

Auch der neu gewählte Gemeinderat beginnt nun wieder mit seiner Arbeit nach der Sommerpause. Hier wird es auch noch einiger Kraftakte bedürfen, um die dank der Wirtschaftskrise fehlenden Mittel zu kompensieren. Ich sehe jedoch positiv in die Zukunft und werde weiterhin versuchen, mich für Waiblingen und seine Bürgerinnen und Bürger so gut wie möglich einzubringen und das Bestmögliche zu erreichen. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Michael Feßmann

Waiblingen erwartet Gäste

Ein freundschaftliches Wiedersehen

Seit 1988 ist Waiblingen mit der südungarischen Stadt Baja verschwistert und pflegt eine intensive Städtepartnerschaft. Der gegenseitige Besuch erfolgt im Wechsel. Am Wochenende kommen die ungarischen Freunde zum Treffen nach Waiblingen. Gegen 19 Uhr werden die Gäste beim Bürgerzentrum eintreffen, wo sie von den gastgebenden Familien empfangen werden. Für die folgenden Tage, den Samstag und den Sonntag, hat die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt, das zum Teil aus offiziellen Anlässen besteht, das aber auch genügend Zeit lässt, freundschaftliche Bande zu knüpfen und zu pflegen.

Wer nicht der offiziellen Delegation angehört, dem steht der Samstagvormittag zur freien Verfügung – ein Streifzug über den bunten Wochenmarkt bietet sich an – um 9.30 Uhr beginnt jedoch die Partnerschaftstagung im Ratssaal des Rathauses, wo aktuelle Themen erörtert werden. Von 9 Uhr bis 14 Uhr können sich die Gäste darüber hinaus auf dem Rathausplatz übers Energiesparen informieren; Oberbürgermeister Andreas Hesky lüftet um 12 Uhr das Rätsel um das Doppelhaus am Rand des Rathausplatzes.

Gäste und Gastgeber treffen sich dann wieder um 19.30 Uhr im Schlosskeller zum Gesellschaftsabend.

Bericht einer Pfarrerin aus Baja

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einer Messe in der St.-Antonius-Kirche in der Fuggerstraße und zur gleichen Zeit mit einem evangelischen Gottesdienst in der Michaelskirche. Den Gottesdienst der Michaelskirche am Sonntag, 20. September, um 10 Uhr wird eine Delegation aus der ungarischen Partnerstadt Baja mitgestalten. Pfarrerin Eva Nepp von der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde wird über die Sorgen und die Freuden ihrer Arbeit berichten. Die in Waiblingen lebende Opernsängerin Yaroslava Romanova wird dazu einige Lieder aus dem Zyklus „Biblische Gesänge“ von Anton Dvorák vortragen. Die Liturgie des Gottesdienstes hält Pfarrer Matthias Riemenschneider.

Remstal-Klassik und mehr

Um 10 Uhr begeben sich auch die ersten Fahrzeuge der siebten Remstal-Klassik auf die Strecke – Start ist im Gewerbegebiet „Eisental“ –, die später auf dem Marktplatz und in den angrenzenden Straßen bewundert werden können. Das schönste Fahrzeug wird um 18 Uhr auf dem Rathausplatz bei der Siegerehrung prämiiert.

Um 11 Uhr wird die erste öffentliche Führung durch die John-Cage-Ausstellung angeboten; weitere sind um 15 Uhr und um 18 Uhr vorgesehen. Zu Ende geht die Ausstellung des außergewöhnlichen Künstlers Cage am Sonntag mit der Finissage um 19 Uhr.

Ganz im Zeichen „30 Jahre Freundschaft der Nationen“ in Waiblingen steht der internationale ökumenische Gottesdienst um 11.45 Uhr in der Nikolauskirche in der Kurzen Straße. Zum Jubiläum bietet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Waiblingen um 11.45 Uhr in der Nikolauskirche einen ökumenischen Gottesdienst an. Dieser Gottesdienst wird von den vier Geistlichen der in Waiblingen vertretenen christlichen Gemeinden gestaltet.

Partnerschaftsgesellschaft lädt ein

Auch die Partnerschaftsgesellschaft bringt sich ein und lädt die Gäste am Samstagnachmittag, 19. September, von 14 Uhr an zu einem Ausflug in die Ortschaften ein: beabsichtigt ist, die Safterei Petershans in Bittenfeld zu besichtigen und die Käserei Vosseler sowie ein Besuch auf dem Zillardtshof ist geplant und der Kirche in Neustadt. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen. – Nach einem erlebnis- und abwechslungsreichen Wochenende heißt es am Montagmorgen, 21. September, Abschied nehmen. Um 7 Uhr fahren die Gäste beim Bürgerzentrum ab.

Zeichen setzen und aufklären

Schon n den Jahren 1998 und 1999, waren die Teilnehmer des „Hoffnungslaufs“ zugunsten an Mukoviszidose erkrankter Menschen in Waiblingen gestartet. Auch 2009 wollen sich wieder Läufer von Waiblingen zu einem Lauf bis nach Mayenne in Frankreich aufmachen – auf deutscher Seite führt die Strecke über Weissach nach Straßburg. Für etwa 25 Läufer, Radfahrer und Betreuer fällt der Startschuss für den von Jean-Yves Quinio angeregten Lauf am Montag, 21. September, um 14 Uhr vor dem Rathaus. Schüler begleiten die Läufer bis zum Ortsende Richtung Hegnach, auch Stadträte und Lauftreffs laufen bis nach Hegnach mit. Wer seine Solidarität bekunden will, ist eingeladen, sich anzuschließen. Die französische Gesellschaft zur Bekämpfung der Mukoviszidose veranstaltet den Lauf, um die Öffentlichkeit über die Erbkrankheit aufzuklären und Gelder für die Forschung zu sammeln. Der Lauf ist ein Symbol für den täglichen Kampf um Atem.

Die neuen Bodenrichtwerte der Stadt Waiblingen

Für die Kernstadt Waiblingen und die Waiblinger Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt

Gutachterausschuss hat Bodenrichtwerte ermittelt

Auf der Basis der Wertverhältnisse 2007 und 2008 hat der Gutachterausschuss der Stadt Waiblingen im Juni dieses Jahres die neuen Bodenrichtwerte festgelegt. Die Werte wurden aus verschiedenen Quellen heraus ermittelt: aus den Kaufpreisen unbebauter Grundstücke, bei bebauten Grundstücken auf der Grundlage von Berechnungen nach den Wertermittlungs-Richtlininen sowie nach den Erfahrungen auf dem Grundstücksmarkt. Sie beziehen sich auf unbebaute Grundstücke mit den Eigenschaften, die für das jeweilige Gebiet typisch sind. Erschließungsbeiträge sind in den Bodenrichtwerten enthalten, die aktuellen Auswirkungen aus der Wirtschafts- und Finanzkrise, die sich im Jahr 2009 gezeigt haben, jedoch noch nicht, erklärt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses. Die Bodenrichtwertkarten, wie sie hier abgebildet sind, erhalten Interessierte in der Geschäftsstelle im Rathaus: Ebene 5, Zimmer 502 oder 503. Sie sind aber auch im Internetauftritt der Stadt Waiblingen zu finden: www.waiblingen.de/Wirtschaft und Umwelt/Wirtschaft/Flächen und Immobilien. Auskunft gibt Günther Glock, ☏ 5001-284.

STADT WAIBLINGEN
Bodenrichtwertkarte
2008

Herausgeber:
Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten in Waiblingen
Geschäftsstelle:
Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151/5001-284 oder -551, Telefax: 07151/5001-414
Internet: http://www.waiblingen.de, e-mail: rathaus@waiblingen.de

Der Gutachterausschuss hat auf der Basis der Wertverhältnisse 2007 und 2008 am 19. Juni 2009 die Bodenrichtwerte (BRW) 2008 - **Stand 31.12.2008** - festgelegt. Aktuelle Auswirkungen aus der Wirtschafts- und Finanzkrise, die sich im laufenden Jahr 2009 gezeigt haben, sind dabei aber noch nicht berücksichtigt.
Die Bodenrichtwerte wurden aus Kaufpreisen unbebauter Grundstücke und bei bebauten Grundstücken auf der Basis von Berechnungen nach den Wertermittlungsrichtlinien und nach den Erfahrungen des Grundstücksmarkts abgeleitet und beziehen sich auf **unbebaute Grundstücke** mit **gebietstypischen** Eigenschaften. **Erschließungsbeiträge** sind enthalten.
Ein einzelner Grundstückswert ergibt sich aus den allgemeinen Preisverhältnissen (u.a. Bodenrichtwert) und den individuellen den Wert beeinflussenden Grundstücksmerkmalen wie Lage, Entwicklungszustand, Art und Maß der baulichen Nutzung, Erschließungszustand, Neigung, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgröße und -zuschnitt. Vor allem aber auch die Lage jedes einzelnen Objekts am Grundstücksmarkt ist ein bedeutendes Wertmerkmal.
Zur Richtwertermittlung wurden Richtwertzonen (RWZ) gebildet. Diese zonalen Richtwerte stellen **keine festen Wertgrenzen** dar. Die Richtwertzonen fassen Quartiere mit ähnlicher Bebauung bzw. gebietstypischen Eigenschaften zusammen, sie beziehen sich auf die angegebenen Nutzungsmerkmale. Bodenrichtwerte erleichtern zwar Wertaussagen zu einzelnen Grundstücken, sie ersetzen aber eine Einzelfallbewertung (z.B. über ein Gutachten) nicht.

Tabelle der Bodenrichtwerte für die Kernstadt und Ortschaften

RWZ	Richtwertzonen (RWZ)	2006 BRW €/qm	2008 BRW €/qm	Nutzung
KERNSTADT				
110	Galgenberg	500	500	W
114	Galgenberg Rohbauland	190	190	W
120	Neustädter Straße	400	380	W
125	Galgenberg II	-	500	W
126	Galgenberg III – neu -	-	650	W
130	Korber Höhe (Mitte)	470	440	W
131	Korber Höhe (Süd)	540	480	W
132	Korber Höhe (Nord)	470	450	W
140	Beinsteiner Straße	395	400	W
141	Rechts der Korber Straße	-	400	W
150	Wasserstube	420	400	W
160	Waldmühleweg Nord	350	350	W
161	Waldmühleweg Süd	-	350	W
170	Innenstadt	530	530	W
171	Innenstadt (Wohnen N)	520	490	W
172	Innenstadt (Wohnen S)	560	500	W
180	Altstadt (Wohnen)	550	480	W
181	Altstadt-Geschäftslage-	1.100	900	M-City
190	Fronacker-, Untere Bahnhofstr.	950	900	M-City
200	Ameisenbühl	400	360	W
210	Röte	500	480	W
220	Hoher Rain	-	340	W
230	Wasserturm / Innerer Weidach	400	380	W
235	Blütenäcker	440	400	W
240	Rinnenäcker	430	410	W
291	Eisental	200	200	G
292	Ameisenbühl	190	190	G
293	Düsseldorfer Straße	200	200	G
294	Bahnhofsbereich	200	200	G
BEINSTEIN				
310	Ortskern	350	330	W
350	Wohngebiete	540	490	W
390	Gewerbegebiete	170	170	G
BITTENFELD				
410	Ortskern	390	360	W
450	Wohngebiete	430	390	W
490	Gewerbegebiete	-	150	G
HEGNACH				
510	Ortskern	400	390	W
550	Wohngebiete	450	410	W
590	Gewerbegebiete	170	170	G
HOHENACKER				
610	Ortskern	410	390	W
611	Ortsmitte	350	350	M
630	Wohngebiete Rohbauland	150	150	WR
650	Wohngebiete	460	420	W
690	Gewerbegebiete	170	170	G

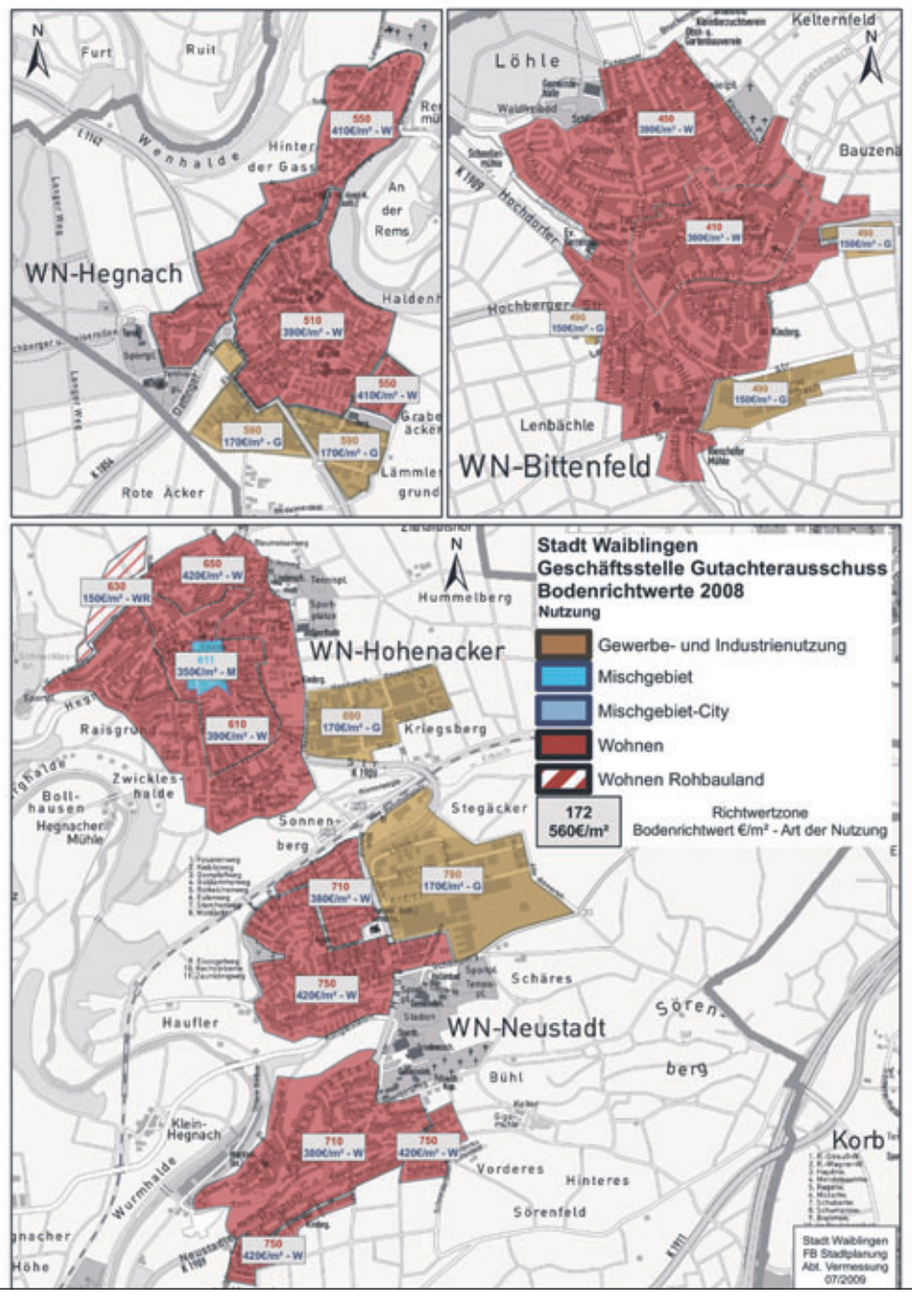
RWZ	Richtwertzonen (RWZ)	2006 BRW €/qm	2008 BRW €/qm	Nutzung
NEUSTADT				
710	Ortskern	400	380	W
750	Wohngebiete	460	420	W
790	Gewerbegebiete	170	170	G

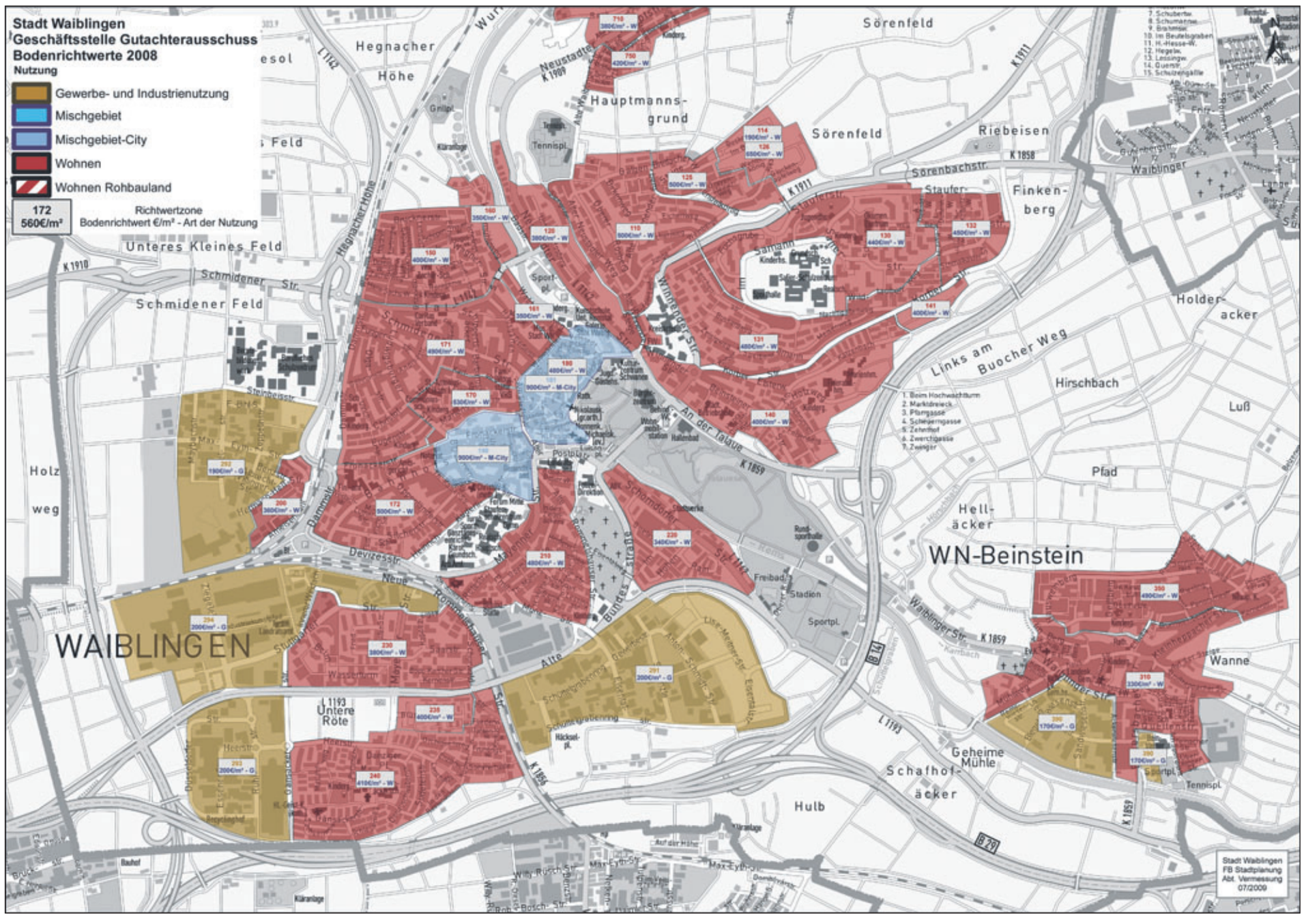
Grundstücke im Außenbereich

WZ	Bezeichnung der Wertzonen (WZ)	2006 Werte €/m² *	2008 Werte €/qm	Nutzung
KERNSTADT				
910	Agrarflächen	4,00 - 8,00	6,00	A
911	Schmidener Feld	9,00 - 10,00	10,00	A
912	Grünland	1,50 - 5,00	5,00	Wi
915	Garten-, Freizeitnutzung	11,00-27,00	20,00	Fr
917	Unland Kernstadt	-	1,00	U
BEINSTEIN				
930	Agrarflächen	3,00 - 6,00	6,00	A
932	Grünland	1,50 - 4,00	3,00	Wi
935	Garten-, Freizeitnutzung	8,00 - 12,00	8,00	Fr
BITTENFELD				
940	Agrarflächen	2,00 - 4,00	4,00	A
942	Grünland	1,50 - 3,00	3,00	Wi
945	Garten-, Freizeitnutzung	9,00 - 19,00	12,00	Fr
940	Waldgrundstücke	1,50 - 2,50	2,00	Wa
HEGNACH				
950	Agrarflächen	4,00 - 8,00	5,00	A
952	Grünland	1,50 - 3,00	3,00	Wi
955	Garten-, Freizeitnutzung	-	12,00	Fr
958	Waldgrundstücke	-	2,00	Wa
HOHENACKER				
960	Agrarflächen	4,00 - 8,00	5,00	A
962	Grünland	1,50 - 3,00	2,00	Wi
965	Garten-, Freizeitnutzung	8,00 - 12,00	12,00	Fr
NEUSTADT				
970	Agrarflächen	4,00 – 5,50	4,00	A
972	Grünland	1,50 – 3,-00	2,00	Wi
975	Garten-, Freizeitnutzung	16,00-19,00	12,00	Fr
977	Unland Neustadt	-	1,00	U

Erläuterung der Nutzungsabkürzungen:

W	Wohnen		
M	Mischnutzungen> 50 % Wohnen		
G	Gewerbe- und Industrienutzung		
M-City	Citynutzung (Handelsflächen, Praxen, Kanzleien, Büros u. ä. Wohnnutzung < als 50 % Wohnen		
A	Ackerflächen	Wi	Wiesen einschl. Streuobstnutzg.
Wa	Wald	Fr	Garten- und Freizeitnutzung
U	Unland	WR	Rohbauland Wohnen
*	Die nachrichtlich dargestellten Werte für Grundstücke im Außenbereich 2006 sind lediglich Wertaussagen.		





„Waiblingen solar“ und die Stadt

Was kann Biomasse?

„Biomasse zu Strom, Wärme und Kraftstoff: ein Demonstrations-Projekt“ ist der Titel des Vortrags von Dr. rer. nat. Michael Specht vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) am Mittwoch, 23. September 2009, um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Vorgestellt wird eine derzeit im Bau befindliche Zehn-Megawatt-Anlage zur Biomasse-Vergasung, die Ökologie und fortschrittliche Technologie eng miteinander verknüpft. Es handelt sich um ein im ZSW gemeinsam mit europäischen Partnern entwickeltes Verfahren – den AER-Prozess (Absorption Enhanced Reforming). Außer einem hohen energetischen Nutzungsgrad bietet das innovative Verfahren eine große Flexibilität, was die einzusetzende Biomasse und die dezentrale Erzeugung von Strom, Wärme und Kraftstoff angeht

In dem Vortrag, den „Waiblingen solar“ gemeinsam mit der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen anbietet, werden darüber hinaus Verfahrensvarianten und weitere Nutzungsmöglichkeiten des AER-Produktgases diskutiert, mit denen beispielsweise ein Erdgassubstitut („BtG“ – Biomass-to-Gas) oder Wasserstoff erzeugt werden können.

eea-Maßnahmenkatalog

Gesucht: Innovative Energiesparprojekte

Innovative Projekte zur effizienten Energienutzung und Projekte mit hohem Kohlendioxid-Einsparpotenzial fördert die Stadt Waiblingen im Zusammenhang mit dem European-Energy-Award-Handlungsprogramm. Anträge können formlos mit Beschreibung der Maßnahme und unter Angabe der eingesparten Energiemenge bzw. des eingesparten CO_2-Ausstoßes bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, eingereicht werden.

Berücksichtigt werden vor allem innovative, weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Maßnahmen. Projektbeispiele wären der Umbau eines bestehenden Gebäudes in ein Passivhaus; das Betreiben eines Blockheizkraftwerks mit nachwachsenden und nachhaltigen Rohstoffen; das Wohnen in einem energieautarken Haus oder Vorbildliches im Bereich Mobilität (Projekt: „ohne Auto zur Arbeit“).

Innerhalb des eea-Sonderprogramms der Stadt Waiblingen besteht die Möglichkeit, sich um eine Förderung zu bewerben. Überdies gibt es noch zahlreiche andere innovative Projekte im Umgang mit Energie, auch die Nutzung der Prozesswärme in einem Gewerbebetrieb wäre vorbildlich. Bewerber sollten den Umsetzungszeitraum beachten: 2008/2009. Im eea-Maßnahmenkatalog wurden Finanzmittel in Höhe von 5 000 Euro für diese Förderung innovativer Projekte vorgesehen. Die Stadt Waiblingen entscheidet, wie dieser Betrag vergeben wird. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Fragen werden unter ☏ 07151 5001-445 beantwortet.

Für den Waiblinger Apfelsaft

Bio-Äpfel gefragt!

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst wird in diesem Jahr zum ersten Mal

- am Dienstag, 29. September

angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans in Waiblingen-Bittenfeld. Weitere Annahme-Termine sind

- Dienstag, 6. Oktober
- Dienstag, 13. Oktober

Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obsts und des Safts überwacht.

Es gilt der Tagespreis

Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, ☏ 07146 8751-0 oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, ☏ 07151 5001-445 wenden.

Waiblinger Apfelsaft gibt es inzwischen bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Waiblinger Apfelsaft wird, wie auch andere Säfte, in die umweltfreundliche Mehrwegflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.

„Energietag Baden-Württemberg“ – Attraktives auch in Waiblingen

Dämmen oder nicht dämmen?

Das Haus vor Wärmeverlusten dämmen oder lohnt sich dieser handwerkliche und finanzielle Aufwand womöglich gar nicht? Für den Energiesparer und Umweltschützer ist das eigentlich keine Frage, denn schließlich geht es nicht nur um den eigenen Geldbeutel, sondern auch um künftige Generationen. Gleichwohl können sich noch bis Samstagmittag, 19. September 2009, Interessierte an der „Hauswette“ beteiligen, die im Zusammenhang mit dem „Energietag Baden-Württemberg“ auf dem Waiblinger Rathausplatz veranstaltet wird. Oberbürgermeister Andreas Hesky löst die Wette um 12 Uhr auf.

An weiteren interessanten und „gewinnbringenden“ Aktionen können sich Umweltinteressierte aus Anlass des landesweiten Energietags am Samstag, 19. September, von 9 Uhr bis 14 Uhr auf dem Rathausplatz beteiligen. Ein Prospekt mit allen Informationen dazu liegt im Rathaus, in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4, bei den Ortschaftsverwaltung und zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus. Auch im Internet, www.waiblingen.de/Wirtschaft & Umwelt/Umwelt/Aktuelles, können die Informationen abgerufen werden. Unter dem Motto „Unser Klima schützen“ informieren die Abteilung Umwelt im Baudezernat, die Stadtwerke Waiblingen, die Kreishandwerkerschaft, die Energieagentur Rems-Murr und andere Einrichtungen über die Themen „Energiesparen“ und „Erneuerbare Energien“.

Kurzvorträge im „Kleinen Kasten“ und: Die neue Broschüre ist da!

Außer handfesten Umwelttipps werden weitere Informationen von 10 Uhr an in etwa halbstündigen Kurzvorträgen im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus) angeboten. Das Themenspektrum reicht von „Luftdichtigkeit/Thermografie“ über „Neue Energieeinsparverordnung“ bis hin zu Schimmelvermeidung.

Um 11 Uhr stellt Uwe Schelling, der Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, die Einrichtung vor. Auskunft gibt Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt, ☏ 07151 5001-445, E-Mail umwelt@waiblingen.de.

Rechtzeitig zum „Energietag“ hält Umweltbeauftragter Klaus Läpple außerdem die neue Broschüre „Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen – Wegweiser zum gesunden und energiesparenden Bauen und Sanieren“ bereit. Sie kann kostenlos mitgenommen werden.

- „Hauswette“: Bis 19. September steht ein Doppelhaus auf dem Rathausplatz – eine Haushälfte ist mit einer 20-Zentimeter-Dämmung umgeben, die andere ist ungedämmt. In beiden Häusern soll eine Mindesttemperatur von 20 Grad Celsius gehalten werden. Wie groß ist der Unterschied der verbrauchten Energie? Wer sich an der Wette beteiligen möchte, kann seinen Tipp in den Kasten am Doppelhaus werfen oder schickt diesen per Post an die auf der Karte angegebene Adresse der WTM. Getippt werden kann auch online: www.wir-card.de/Aktionen/Teilnahmeformular-B,404.php. Der jeweilige Einsendeschluss ist zu beachten. Oberbürgermeister Andreas Hesky löst das Rätsel um 12 Uhr auf.
- Umtauschaktion „Glühbirnen“ am Stand der Stadt Waiblingen: „Alte“ 60-Watt- bis 100-Watt-Glühbirnen können für jeweils einen Euro in neue Energiesparlampen (E27/14W) getauscht werden – maximal drei Stück pro Haushalt und nur solange der Vorrat reicht.

Auch die WTM ist mit von der Partie: Vor der Touristinformation werben die Mitarbeiter für die Vorteile der „WiR-Card“. Das Spielmobil unterhält derweil die Kinder mit zahlreichen Spielen und auch für Snacks und Erfrischungen wird gesorgt.

Der Energietag des Landes ist eine Initiative der baden-württembergischen Ministerien für Umwelt und Wirtschaft unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther Oettinger. Seit dem Start im Jahr 2007 obliegt die Projektleitung und Umsetzung dem im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg angesiedelten Informationszentrum Energie.

Neue Broschüre „Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“

Nachschlagewerk für die Umwelt

„Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“ ist der Titel der neuen Broschüre, welche die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen druckfrisch herausgibt. Der Wegweiser zum gesunden und energiesparenden Bauen und Sanieren ist von Montag, 21. September 2009, an im Rathaus und in den Ortschaftsverwaltungen erhältlich sowie im IC Bauen im Marktdreieck. Erste Exemplare des Hefts werden schon am Samstag, 19. September, beim Energietag Baden-Württemberg ausgegeben, an dem sich nicht nur die Stadt, sondern auch zahlreiche Einrichtungen und Organisationen beteiligen.

„Waiblingen ist eine attraktive Stadt im Remstal, ein sehr aktiver Wirtschaftsstandort und ein guter Ort zum Wohnen und Leben“, wirbt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort für die Stadt, die eine ausgesprochen gute Infrastruktur biete und die sich durch qualifizierte Kindertageseinrichtungen und Schulen, erstklassige kulturelle Angebote und ein aktives Vereinsleben auszeichne. Jungen Familien würden Bauflächen bereitgestellt und durch das Waiblinger Baukindergeld gute Startmöglichkeiten geboten. Im Stadtentwicklungsplan seien die Handlungsschwerpunkte der kommenden Jahre festgelegt.

Klimaschutz werde in Waiblingen groß geschrieben, hebt Oberbürgermeister Hesky weiter hervor. Die Beratung der Bürgerinnen und Bürger in Energiefragen habe deshalb besondere Bedeutung. Die Nutzung regenerativer Energien könne nicht zuletzt auch wirtschaftlich interessant sein. Die Stadt Waiblingen stelle jedes Jahr gemeinsam mit den Stadtwerken für das Förderprogramm Klimaschutz umfangreiche Finanzmittel zur Verfügung. Mit Unterstützung der Bürgerschaft könne es Waiblingen gelingen, einen Teil zur Minderung der Folgen des Klimawandels beizutragen. Die Stadt sei für ihre zahlreichen Aktivitäten im Umweltschutz 2007 schon mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet worden. Die Broschüre solle eine Handreichung bei der Umsetzung ökologischer Maßnahmen bieten, erklärt Hesky.

In der Broschüre sind nicht nur sämtliche Förderprogramme aufgeführt und beschrieben; das Inhaltsverzeichnis weist darüber hinaus folgende Themen aus: „Wie lese ich einen Bebauungsplan“ oder „Checkliste für mein Bauvorhaben“ – das Heft präsentiert sich als ein Nachschlagewerk, das immer wieder bei Fragen zu umweltrelevanten Themen zu Rate gezogen werden kann. Weitere Informationen zur Broschüre sind beim Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, Klaus Läpple, unter ☏ 07151 5001-445 oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de erhältlich.

Weltkindertag am 20. September – Großes Fest auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum

Bei Spiel und Spaß an Kinderrechte denken

Kinder, die als Schuhputzer in der Langen Straße hocken und auf Kundschaft warten. Kinder, die sich schwer bepackt als Lastenträger über den Marktplatz schleppen. Kinder, die als Erntehelfer auf den Feldern rings um Waiblingen schuften, die in Betrieben im Eisental oder im Ameisenbühl am Fließband stehen. Unvorstellbar. Weltweit hingegen arbeiten mehr als 210 Millionen Kinder unter 15 Jahren, in Afrika, Asien und Lateinamerika sind es 20 bis 30 Prozent der Mädchen und Jungen, die arbeiten müssen. Grund ist die Armut der Eltern. In den Industriestaaten sind zwar „nur“ zwei Prozent der unter 15-jährigen „erwerbstätig“, dennoch ist jedes sechste Kind in Deutschland von Armut betroffen, das ist dem „Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland“ der Unicef vom Mai 2008 zu entnehmen. Die UN-Kinderrechtskonvention aus dem Jahr 1989 wurde mit dem Ziel erlassen, Kinder vor ausbeuterischen Beschäftigungsverhältnissen zu schützen und Kinderarbeit zu bekämpfen. Seit 2002 gibt es zusätzlich jährlich den Welttag gegen Kinderarbeit. Am Sonntag, 20. September 2009, wird der Weltkindertag in Waiblingen von 13 Uhr bis 17 Uhr begangen.

Dabei soll zum einen ein kunterbuntes Kinderfest gefeiert werden, bei dem sich Kleine und Große vergnügen können. Zum anderen will aber das Familienzentrum Waiblingen, das den Weltkindertag für den Rems-Murr-Kreis gemeinsam mit dem Spielmobil Waiblingen und dem „Kreishaus der Jugendarbeit“ auf der Brühlwiese in Waiblingen ausrichtet, auch auf das Thema „Kinderrechte“ aufmerksam machen. Wenn Oberbürgermeister Andreas Hesky, Vorsitzender des Dachverbands des Familienzentrums, den Weltkindertag eröffnet hat, soll dieses Thema ganz im Zentrum des Festes auf der Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum stehen, erklärt Katrin Lehmann, Geschäftsführerin des Familienzentrums.

In einer Ausstellung der Familienbildungsstätte Waiblingen wird auf die zehn zentralen Kinderrechte hingewiesen. An einem Glücksrad können die kleinen Besucher ebenso wie die großen außerdem ihr Wissen über Kinderrechte überprüfen: das „Quizteam“ des Caritas-Zentrums stellt Fragen und Aufgaben, die ebenfalls die Kinderrechte angehen. Dabei gibt es „kleine, feine Preise“ zu gewinnen. Die Kinder sind außerdem eingeladen, gemeinsam mit Mitarbeitern des Kinderschutzbundes Schorndorf-Waiblingen eine Trommel zu bauen. Mit ihr soll um 16 Uhr bei einem Demonstrationszug durch die Stadt auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht werden.

Mädchen und Buben sollen überdies beim Team der pro familia ihre Wünsche zu Papier bringen: auf Postkarten mit Motiven zu verschiedenen Kinderrechten können sie ihre Gedanken und Wünsche formulieren. Die Karten werden im Oktober Oberbürgermeister Hesky überreicht.

Freilich wird es auch lustig und vergnügt zugehen beim Weltkindertag: Spiel und Spaß gibt's auf der Rollenrutsche, auf Stelzen und Pedalos, beim Kinderschminken, beim Torwandschießen oder auch beim Farbenrad. Zahlreiche Waiblinger Vereine und Einrichtungen wie das Kreisjugendamt, das Frauenzentrum, der Tageselternverein, der Weltladen und die Kickers Waiblingen 09 sind mit von der Partie und bieten reichlich Unterhaltung. Clowns gehen um und sorgen für Klamauk und Wirbel. Für das leibliche Wohl wiederum sorgt der Förderverein der Staufer-Grund- und Hauptschule in Form von Würstchen, Kuchen und Apfelsaft.

Die Geschichte des Weltkindertags

Der Weltkindertag wurde bei der 9. Vollversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 1954 ins Leben gerufen. Die Mitgliedsstaaten wurden aufgefordert in ihren Städten und Kommunen einen jährlichen Kindertag zu gestalten, welcher sich für Kinderrechte und deren Verwirklichung einsetzt. Seit der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November 1989, die von allen Ländern mit Ausnahme Somalias und der USA ratifiziert wurde, ist das Recht auf Grundversorgung, Bildung und Beteiligung sowie auf ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen völkerrechtlich verbindlich festgeschrieben. Kinder sollen vor Benachteiligungen geschützt und als Personen ernst genommen und ihrem Alter und Reife gemäß in Entscheidungen einbezogen werden.

Das Familienzentrum Waiblingen

Das Familienzentrum ist ein Dachverband, dem mehrere eigenständige Einrichtungen und Institutionen angehören, die sich im Bereich der generationenübergreifenden Familienförderung bei den Themen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung engagieren, indem sie Netzwerke bilden und ihre Kräfte bündeln. Das Zentrum wird in der früheren Karolingerschule eingerichtet, wenn die Stadtbücherei von dort wieder in ihr ursprüngliches Domizil im Marktdreieck zurückkehren kann.

Wie wird eigentlich ein Bonbon verpackt? Das und anderes „lernten“ die Besucher des Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik am Sonntag, 13. September 2009. Das noch junge Waiblinger „Packaging Excellence Center“ hatte sich zum ersten Mal am „Eisental-Tag“ beteiligt. Foto: Hansen-Paal

Premiere des Packaging Excellence Centers beim Eisental-Tag

Bonbons selbst mit Hightec verpackt

Das Packaging Excellence Center – Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik – in der Gewerbestraße in Waiblingen hat sich am Sonntag, 13. September 2009, beim Eisental-Tag vom Innovationszentrum zum Informationszentrum verwandelt. Das Haus, das vor etwa zwei Jahren seinen Betrieb aufgenommen hatte, beteiligte sich zum ersten Mal an der Gewerbeschau, Besucher hatten so Gelegenheit, Einblicke in die Vielseitigkeit der Verpackungsindustrie zu nehmen. Geschäftsführer Thomas Hoffmann freute sich über die gelungene Premiere und geht davon aus, dass sich das PEC auch im nächsten Jahr wieder an der Schau beteiligt.

Die von einem Roboter zubereiteten Cocktails und die 3-D-Simulation von Verpackungsmaschinen fanden auf Anhieb großen Anklang; auch für die Kinder war einiges geboten: sie konnten selbst an einer Maschine Bonbons verpacken und bei der Tombola schöne Preise gewinnen.

Gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky (kleines Bild rechts), dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des PECs, Claus J. Paal (links), und dem Vorstandsvorsitzenden des BdS, Ullrich Villinger, wurde am frühen Nachmittag der Luftballon-Weitflugwettbewerb gestartet und die blauen Luftballons – entsprechend der Farbe des PECs – auf die Reise geschickt. Der Teilnehmer, dessen Luftballon die weiteste Reise zurückgelegt hat, gewinnt eine Fahrt mit dem Heißluftballon über der Heimat der Verpackungsbranche.

Außerdem konnten die Kinder Flugzeuge aus Wellpappe basteln, Trampolin springen, mit einem Bagger ihr Glück versuchen oder ihre Runden auf dem Karussell drehen, dem zuvor bei einer Runde mit den Mitgliedern des PEC-Vorstands freie Fahrt erteilt wurde. Mit Speis' und Trank stärkten sich die Besucher.

Hoffmann erklärte, dass die Besucher schon auf den nächsten Eisental-Tag am 12. September 2010 gespannt sein können, auch dann will das Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik wieder seinen Ausstellungsraum mit wechselnden Ausstellungsstücken öffnen.

Das Kompetenzzentrum

Das Packaging Excellence Center (PEC) ist ein Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik. Als Verein bringt es seine Mitglieder aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Vom Weltmarktführer im Bereich Verpackungsmaschinen über Familienunternehmen und Zulieferern bis hin zu Hochschulen und spezialisierten Ingenieurdienstleistern sind Akteure aus allen Bereichen im PEC vertreten. Mit aktuell 47 Mitgliedern stellt das PEC das größte Kompetenzzentrum der Verpackungstechnik in Europa dar. Weitere Informationen sind im Internet unter www.packaging-excellence.de zu finden.

Bevölkerungs-Statistik

52 426 Einwohner leben in der Stadt

In Waiblingen lebten zum Stichtag 31. Juli 2009 genau 52 426 Personen. Im Juni waren es 52 393 Bürgerinnen und Bürger. Und am 31. Dezember 2008 wies die Statistik 52 442 Waiblinger aus. In der Kernstadt wurden am 31. Juli 28 944 Einwohner gezählt (31. Dezember 2008: 29 003); in Beinstein 3 866 (3 848); in Bittenfeld 4 320 (4 345); in Hegnach 4 490 (4 469); in Hohenacker 5 178 (5 184) und in Neustadt 5 628 (5 593).

Stadtteilkonferenz in WN-Süd

Thema: Neuer Jugendtreff

STADTTEILKONFERENZ JUGEND

Zur neunten Stadtteilkonferenz Jugend lädt die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen (früheres Stadtjugendreferat) am Donnerstag, 24. September 2009, um 18 Uhr in den Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche in Waiblingen-Süd ein. Alle Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren haben schon von 17 Uhr an Gelegenheit, sich zu treffen und ihre Wünsche zu sammeln (z. B. mehr oder andere Freizeitangebote, Schul- und Radwege ...). Ein wichtiges Thema wird auch der neue Jugendtreff in Waiblingen-Süd sein. Dieses soll in der eigentlichen Konferenz gemeinsam mit den eingeladenen Erwachsenen aus Stadtverwaltung, Gemeinderat, Schule, Vereinen, Verbänden und Kirchen von 18 Uhr an besprochen und Lösungen dafür gesucht werden. Erwachsene Gäste sind willkommen. Fragen beantwortet Sigrid Benz von der Kinder- und Jugendförderung unter ☏ 07151 5001-265, E-Mail an sigrid.benz@waiblingen.de.

Hegnacher Spielraum

Plätze frei bei den Minihopsern

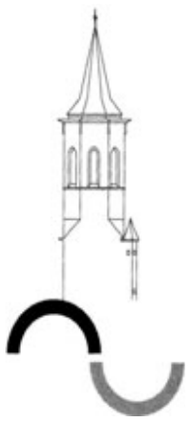
Der Verein „Hegnacher Spielraum “ bietet eine Kleinkindbetreuung an, die „Rappelkiste“ in Bittenfeld und die „Minihopser“ in Hegnach. Betreut werden Kinder im Alter von 20 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Eine Anmeldung ist für einen oder mehrere Tage möglich.In Hegnach sind die „Minihopser“ montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstagnachmittags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 64 (früher Posträume, unterer Eingang) aktiv. Hier können die Kinder für maximal 15 Stunden pro Woche angemeldet werden. Vormittags ist nur eine feste Anmeldung, am Donnerstagnachmittag sind sowohl eine feste Anmeldung als auch ein flexibler Besuch möglich.

In Bittenfeld ist die „Rappelkiste“ im Konrad-Beringer-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Am Zipfelbach 14, mittwochs bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Die Gruppe ist belegt, freie Plätze sind von Januar 2010 an vorhanden. Es wird eine Warteliste geführt.

Informationen zu beiden Gruppen erhalten Interessierte bei der Leiterin der Kleinkindbetreuung, Cornelia Höger, ☏ 07146 42658, oder einfach bei den „Minihopsern“ oder der „Rappelkiste“ vorbeischauen.

In der Michaelskirche

„Kirche um Sieben“: Poesie und Religion



Im Wechsel der Jahreszeiten spürt man den Rhythmus des Lebens. Diesen Lebensrhythmus wahrzunehmen und in Verbindung zu bringen mit einer Spiritualität, die uns durch diese Lebensrhythmen trägt, darum geht es bei der Abendgottesdienst-Reihe „Kirche um Sieben“ am Sonntag, 20. September 2009, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Der Stettener Pfarrer und Rundfunkautor Dr. Peter Haigis liest Herbstgedichte von Hesse, Brecht und Rilke und bringt die ausdrucksstarken Bilder dieser Gedichte mit den Bildern des Glaubens in Beziehung. Musikalisch gestaltet wird der Abend vom Bittenfelder Popchor „Vocation“ unter Leitung von Johannes Gonser und Stephan Lenz am Piano. Für die Liturgie verantwortlich ist Pfarrerin Dorothee Eisrich. – Die Tiefgarage des Landratsamtes ist geöffnet.

Schweigemeditation

Am Donnerstag, 17. September, beginnt wieder die Schweigemeditation in der Michaelskirche. Jeden Donnerstag von 18 bis Uhr 18.45 Uhr sind Rast Suchende im Chor der Kirche eingeladen, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und in der Stille Stärkung zu erfahren. Es bedarf keiner Vorerfahrungen. Pfarrerin Dorothee Eisirch: „Wir sitzen auf Stühlen zweimal fünfzehn Minuten, nachdem wir durch eine Körperwahrnehmung ganz angekommen sind. Nach 15 Minuten setzen wir die Meditation im Gehen fort, um uns in Bewegung zu spüren.“ Diese Form des Betens beruhe auf einer alten, christlichen Tradition, der Mystik. Es können auch einzelne Abende besucht werden.

Demnächst beginnt im Bürgerzentrum Waiblingen wieder die Kultursaison

Wählen Sie jetzt Ihr Abonnement nach Geschmack!

Es geht wieder los – Freunde von Theater und Konzert dürfen sich auf die demnächst beginnende Kultursaison im Bürgerzentrum Waiblingen freuen. Friedrich von Thun, der renommierte Schauspieler, macht den Auftakt; er kommt mit dem Literaturprogramm „Der Tod in Venedig“ von Thomas Mann nach Waiblingen. Zu Gast sind in dieser Saison aber noch mehr weltbekannte Künstler wie der Klarinettist Giora Feidmann und die Regensburger Domspatzen und mit dem Tänzer Eric Gauthier, ein aufgehender Stern am Tanzhimmel. Und das Beste: Kulturfreunde gestalten sich ihr Abo selbst.

Zum Schillerjahr kommt am 10. November (Schillers 250. Geburtstag) „Fritz – A German Hero“, ein Stück über die Entwicklung des jungen Fritz zum Klassiker Friedrich Schiller auf die Bühne. Im Frühjahr 2010 feiert die Pianistin Mihaela Ursuleasa mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen das 200. Geburtsjahr des Romantikers Robert Schumann. Premiere haben in dieser Spielzeit Gastspiele des international renommierten Theaters an der Ruhr aus Mühlheim (Theater des Jahres 1988) sowie des Theaters Lindenhof aus Melchingen. Junge Besucher können in dieser Saison mit Stücken wie „Die Weiße Rose“ und „Die neuen Leiden des jungen W.“ das Theater in all seinen Facetten kennen lernen.

Das neue Wahl-Abonnement

Zum ersten Mal besteht die Möglichkeit, in dieser Saison außer den bewährten Abonnements (die noch im Abo-Büro im Bürgerzentrum gezeichnet werden können) neue Wahl-Abonnements aus dem gesamten Spielplan zu buchen – die Besucher können sich ihr individuelles Kulturprogramm zusammenstellen.

Um innerhalb des gesamten Spielplans die Auswahl, den Umfang und den zeitlichen Rahmen flexibler gestalten zu können, bietet die Abteilung Kultur von der Saison 2009/10 an die neue Abonnement-Form „Wahl-Abonnement“ an. Gegenüber dem Einzelkartenkauf werden zehn Prozent bzw. 20 Prozent gespart (dieses Angebot beinhaltet auch die Ermäßigungen). Aus allen Theater- und Konzertveranstaltungen des Spielplans können die Besucher ein persönliches Abonnement – in verschiedenen Preiskategorien und ohne einen bestimmten Sitzplatz – wählen.

- Aus dem gesamten Theater- und Konzertprogramm kann frei gewählt werden.
- Das Wahl-Abonnement ist während der gesamten Spielzeit verfügbar.
- Es können je Veranstaltung verschiedene Sitzplätze und Preisgruppen gewählt werden (nach Verfügbarkeit).

Kleines Wahl-Abonnement (drei aus 19 Veranstaltungen)

Wer sich für ein Wahl-Abonnement entscheidet, wählt drei verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Theater- und Konzertprogramm und spart dabei zehn Prozent.

Großes Wahl-Abonnement (sechs aus 19 Veranstaltungen)

Diejenigen Besucher, die sich für sechs verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Theater- und Konzertprogramm entscheiden, sparen dabei 20 Prozent.

Laufzeit der Wahl-Abonnements

Die Wahl-Abonnements werden für die Spielzeit 2009/10 abgeschlossen und müssen nach deren Ablauf nicht gekündigt werden.

Der Vorverkauf für die Wahl-Abonnements hat begonnen. Wahl-Abonnements werden während der gesamten Spielzeit verkauft. Sie können ausschließlich in der Touristinformation (i-Punkt) und im Abo-Büro gekauft werden. Rücknahme oder Umtausch der Karten ist nicht möglich. Einzelkarten sind im Vorverkauf von 1. September an erhältlich.

Verkaufsstellen für Abonnements

- Touristinformation, 71332 Waiblingen (i-Punkt): Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-155, Fax -137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Abo-Büro im Bürgerzentrum, 71334 Waiblingen: An der Talaue 4, ☏ 2001-22, Fax -27, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Verkaufsstelle für Einzelkarten

- Buchhandlung Hess, Marktdreieck, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 1718-115. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 9 Uhr bis 18.20 Uhr, Mittwoch 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr, „Langer Samstag“ von 8.30 Uhr bis 16 Uhr.
- Im Internet unter www.ticketonline.de.

Spielplan

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation (i-Punkt), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum erhältlich und wird auf Wunsch auch zugesandt. Zusätzliche Informationen gibt es im Abo-Büro im Bürgerzentrum, ☏ 07151 2001-22, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de und im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Friedrich von Thun liest

„Der Tod in Venedig“

Friedrich von Thun ist es, der die neue Waiblinger Spielzeit am Mittwoch, 7. Oktober 2009, um 20 Uhr mit einem ganz besonderen Abend eröffnet. Der bekannte Schauspieler liest Ausschnitte aus der Novelle „Der Tod in Venedig“ von Thomas Mann – begleitet von Musikeinspielungen von Gustav Mahlers „Adagietto“ der 5. Symphonie sowie mit Bildeinspielungen und Ausschnitten des bekannten Films des Regisseurs Luchino Visconti. Diese Veranstaltung ersetzt den geplanten Auftritt von Otto Sander mit dem Programm „Der alte Mann und das Meer“, der aufgrund unaufschiebbarer Drehtermine absagen musste.

Zum Inhalt: Der 50-jährige Schriftsteller Gustav von Aschenbach befindet sich auf der Höhe seines Schaffens. Von Fernweh und Reiselust ergriffen, zieht es ihn nach Venedig auf den Lido. Dort verbringt er Tage in einem Zustand zunehmend aufgelöster innerer Ordnung und Disziplin. In sinnlicher Zuneigung entflammt er zu dem im gleichen Hotel logierenden polnischen Jüngling Tadzio. Nach einer Verlängerung seines Aufenthaltes infiziert er sich in dem beginnenden Ausbruch einer Cholera-Epidemie an frischem Obst und stirbt in der Schlussszene am Meeresstrand.

Friedrich von Thun

Der aus Mähren stammende Friedrich von Thun studierte zunächst in München Theaterwissenschaft und Germanistik und nahm nebenher privaten Schauspielunterricht. Sein erstes Engagement hatte er 1962 an den Münchner Kammerspielen. Erstmals im Film gab er 1964 den Förster in den „Lausbubengeschichten“ nach Ludwig Thoma. Neben seiner umfangreichen Film- und Theaterarbeit begann von Thun auch selbst Kurzfilme, später Dokumentar- und Reisefilme in aller Welt zu drehen.

Besondere Anerkennung als Schauspieler fand er, als er 1984 die Hauptrolle des Beamten Leonidas in Axel Cortis Fernsehfilm „Eine blaßblaue Frauenschrift“ verkörperte und damit den „Prix Italia“ und den Großen Preis auf dem Fernsehfestival in Monte Carlo gewann. 1988 war Friedrich von Thun in der Erfolgsserie „Das Erbe der Guldenburgs“ zu sehen und avancierte seitdem in zahlreichen Produktionen zu einem der beliebtesten Darsteller.

Internationale Filme drehte er mit Regisseuren wie George Lucas („The Young Indiana Jones Chronicles“), Jack Gold („Der Fall Lucona“), Steven Spielberg („Schindlers Liste“), Constantin Costa-Gavras („Der Stellvertreter“) und Christian Duguay („Hitler – The Rise Of Evil“).

Für die TV-Reihe mit Senta Berger „Dr. Schwarz und Dr. Martin“ bekam er den Publikumspreis Das Goldene Kabel und erhielt 1999 für seine Arbeit in der Reihe „Liebe und weitere Katastrophen“ den Bambi. Als gewitzter Kriminalist löste Friedrich von Thun erfolgreich die kniffligsten Fälle in der Fernsehreihe „Die Verbrechen des Professor Capellari“. 2007 wurde Friedrich von Thun mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Es gibt noch einige Karten

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, 71332 Waiblingen, ☏ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse.

Saison 2009/2010

Das wird gespielt

Die neue Kultursaison in Waiblingen beginnt nach der Sommerpause am 7. Oktober – und das gleich mit einem ganz besonderen Abend: Der vor allem aus dem Fernsehprogramm bekannte Friedrich von Thun ist zu Gast in Waiblingen. Außer den bewährten Abonnements können zum ersten Mal in dieser Saison neue Wahl-Abonnements gebucht werden, mit dem sich die Besucher ihr individuelles Kulturprogramm zusammenstellen können. Der Spielplan mit allen Informationen liegt im Rathaus aus, in den Ortschaftverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum. Auskunft gibt das Abo-Büro im Bürgerzentrum unter ☏ 07151 2001-22, E-Mail unter abo-buero@waiblingen.de und im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de. Vorverkaufsstellen sind die Touristinformation in der Scheuerngasse 4, die Buchhandlung Hess im Marktdreieck und im Internet unter www.ticketonline.de.

- Mittwoch, 7. Oktober 2009
Friedrich von Thun liest: „Der Tod in Venedig“ – Novelle von Thomas Mann, mit musikalischen und visuellen Akzenten
- Sonntag, 11. Oktober 2009
Waiblinger Kammerorchester
Solist: Libor Sima, Altsaxophon
Leitung: Gerd Budday
- Sonntag, 1. November 2009
Giora Feidmann & Gershwin-Quartett
- Dienstag, 3. November 2009
„Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ – Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann; Landestheater Burghofbühne
- Dienstag, 10. November 2009
„Fritz - A German Hero“ – Theaterstück von Peter-Paul Zahl; Landestheater Tübingen
- Mittwoch, 25. November 2009
„Der Freischütz“ – Oper von Carl Maria von Weber; Städteoper Südwest – Theater Pforzheim
- Samstag, 12. Dezember 2009
Regensburger Domspatzen
Leitung: Roland Büchner
- Donnerstag, 14. Januar 2010
„Schwabenblues – Mei Feld ischt d'Welt“ – Volksstück von Felix Huby und Jürgen Popig; Theater Lindenhof Melchingen
- Sonntag, 17. Januar 2010
„bach, blech & blues“
- Freitag, 22. Januar 2010
„Gauthier Dance“ – Ein Tanzabend mit verschiedenen Choreographien; Dance Company Theaterhaus Stuttgart in Koproduktion mit dem „Grand Théâtre de Luxembourg“
- Mittwoch, 3. Februar 2010
„Die Csárdásfürstin“ – Operette von Emmerich Kálmán; Operettentheater Salzburg
- Sonntag, 7. Februar 2010
„Trio Parnassus“ mit Kammermusik (Cello, Klavier und Geige)
- Donnerstag, 25. Februar 2010
„Die 39 Stufen“ – Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock; Komödie am Kurfürstendamm
- Sonntag, 14. März 2010
Waiblinger Kammerorchester
Solisten: Schlagzeug-Ensemble Albrecht Volz
Leitung: Gerd Budday
- Mittwoch, 17. März 2010
„Die Dreigroschenoper“ – Theaterstück von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill; Theater an der Ruhr
- Dienstag, 23. März 2010
„Die neuen Leiden des jungen W.“ – Theaterstück nach dem Roman von Ulrich Plenzdorf; Landestheater Tübingen
- Dienstag, 20. April 2010
„Falstaff“ – Lyrische Komödie von Giuseppe Verdi, Städteoper Südwest – Theater Pforzheim
- Sonntag, 25. April 2010
Württembergische Philharmonie Reutlingen
Solistin: Mihaela Ursuleasa, Klavier
Leitung: Ola Rudner
- Dienstag, 27. April 2010
„Die Weiße Rose – Aus den Archiven des Terrors“ – Schauspiel von Jutta Schubert; Junges Schauspiel Ensemble München.

Veranstaltungen in der Stadtbücherei am Alten Postplatz und in den Ortsbüchereien

Abwechslungsreiches für Kinder und Erwachsene

„Ich träume deutsch und wache türkisch auf“ – Nilgün Tasman lädt am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr zur Lesung aus ihrem Buch ein. Sie wurde in der Türkei geboren und ist in Deutschland aufgewachsen. „Mädchen werden als Bräute geboren“, mit diesem Satz wird sie groß. Doch Nilgün sehnt sich nach Freiheit und sie nimmt sie sich, wo sie kann: das jeweils Beste aus dem türkischen und dem deutschen Leben. Sie kennt die Tradition ihrer Großmutter Babaane und entdeckt zugleich die vielfältigen Möglichkeiten der deutschen Lebensweise. Sie fühlt die Zerrissenheit ihrer Eltern zwischen den beiden Ländern und versöhnt sie. Sie erlebt hautnah, was es heißt, Wurzeln und gleichzeitig Flügel zu haben – Flügel, die ihr wachsen, um die vielen Hindernisse auf ihrem Weg zu überwinden. Mit ihren Kindheitserinnerungen erzählt sie wunderbar poetisch die Geschichte einer ganzen Generation.

Nilgün Tasman, geb. 1968 in Istanbul, kam im Alter von sechs Monaten mit ihren Eltern nach Deutschland. Realschulabschluss, Friseurlehre, Meisterprüfung und Studium der Psychologie, mit Abschluss Dipl.-Psych. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Familie in Stuttgart.

Diese Veranstaltung ist in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung im Rahmen der Reihe „Freundschaft der Nationen“ entstanden. In dem Faltblatt mit der gesamten Übersicht der Veranstaltungen ist versehentlich die falsche Anfangsuhrzeit abgedruckt. Die Lesung beginnt nicht um 20 Uhr, sondern schon um 19 Uhr. Karten zu fünf Euro gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei.

Englisch für Vorschulkinder

Die Kinder werden bei der 40-minütigen Veranstaltung „Englisch für Vorschulkinder“ spielerisch an die Sprache herangeführt. Vorgelesen wird aus dem Buch „Room on the Broom“(„Für Hund und Katz' ist auch noch Platz“); die Kinder malen und basteln, denn sie verstehen sehr viel, wenn mit Bildern gearbeitet wird. Der Eintritt ist frei; kostenfreie Karten gibt es in der jeweiligen Bücherei.

- Am Dienstag, 22. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; um 16 Uhr in der Stadtbücherei.
- Am Mittwoch, 23. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker; um 16 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt.
- Am Donnerstag, 24. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld; um 16 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach.

Gedichte zum Lauf des Lebens

Gedichte aus ihrem Buch „Wind ist die Hand“ zum Lauf des Lebens liest die in Waiblingen lebende Autorin Johanna Klara Kuppe am Samstag, 26. September, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr bei einer Matinée in der Stadtbücherei. Die Veranstaltung wird musikalisch von Irina Rasskasowa am Klavier begleitet. Sie führt „Variationen über ein Thema von Corelli“ von Rachmaninow auf. Passend dazu werden Bilder von Andreas Kuppe ausgestellt. Karten gibt es zu fünf Euro auch im Vorverkauf.

„Nilo hat Zahnweh“

Das mehrsprachige Theaterstück „Nilo hat Zahnweh“ präsentiert das Puppentheater um Marianne Schoppan am Mittwoch, 30. September, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Die Inszenierung wird vor allem in Deutsch und Türkisch, aber auch Russisch und Italienisch gesprochen. Erstaunlisch ist, dass die kleinen Zuschauer im Alter von drei bis sieben Jahren das kleine Krokodil genau verstehen, obwohl es kein Wort Deutsch spricht: Das kleine türkische Krokodil hat Zahnschmerzen und ruft den Zahnarzt Dr. Bär zur Hilfe. Die Vorstellung dauert 30 Minuten und ist eine Kooperation mit dem Büro für Kommunale Integrationsförderung in der Reihe „Freundschaft der Nationen“. Eintrittskarten sind für 2,50 Euro im Vorverkauf in der Kinderbücherei erhältlich.

„Von der Rems zur Golden Gate“

34 biographische Geschichten über Auswanderer aus dem Rems-Murr-Kreis erzählt am Mittwoch, 30. September, Dr. Karin de la Roi-Frey um 15 Uhr unter der Überschrift „Von der Rems zur Golden Gate“ in der Stadtbücherei. Die Lesung steht im Zusammenhang mit der Ausstellung „Auf den Spuren der Siedler“, Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang des Oregon Trails im Jahr 2008 von Margot Schröder, die bis Ende September in der Bücherei zu sehen ist. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten der Büchereien

- Stadtbücherei in der Alten Karolingerschule: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Ortsbüchereien:
- Beinstein, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr;
- Bittenfeld, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- Hegnach, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr;
- Hohenacker, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr;
- Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Workshop: Wer will mit dem Feuer tanzen und bei Performance live dabei sein? Jetzt rasch anmelden!

Wenn am Freitag, 9. Oktober 2009, „Waiblingen leuchtet“, können Tanzbegeisterte bei einer Performance live dabei sein: in einem Feuer-Workshop, den die WTM und die WiR-Card anbieten, vermitteln die Lehrer des Tanztheaters „Firedancer“ Bewegungsabläufe mit dem Feuerstab und der Feuerkugel. Auch der sichere Umgang mit dem Feuer steht auf dem Unterrichtsprogramm. Die Kurse am 19. und 26. September sowie am 9. Oktober dauern jeweils vier Stunden, das Anmeldeformular finden Interessierte über diesem Text. Es ist auch in der Touristinformation zu bekommen. Unter den Bewebern werden 60 Teilnehmer ausgelost. Die beiden Aufführungen am 9. Oktober, in welche die Workshop-Teilnehmer eingebunden werden, sind um 20 Uhr und um 21.30 Uhr auf dem Postplatz geplant. Das Tanztheater „Firedancer“ verbindet Tanz mit Feuer- und Lichtjonglage zu einer brandneuen Ausdrucksform.

Noch vier Tage „Kunst = Leben. John Cage“

Piano und Orchester zum Schluss einer ungewöhnlichen Werkschau

Nur noch vier Tage dauert die John-Cage-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Wer sie bis jetzt noch nicht gesehen hat, sollte sich sputen, am Sonntag, 20. September 2009, wird die Galerie nach der musikalischen Finissage geschlossen. Die Werkschau „Kunst = Leben. John Cage“ wird mit einem Konzert im Ausstellungsraum der Galerie beschlossen. Kunstinteressierte, die über die Homepage der Galerie einen personalisierten Kunstdruck bestellt haben, können diesen bis zum Ende der Ausstellung an der Galeriekasse abholen.

Eine große Zahl von Cage-Fans nutzte in den vergangenen Monaten das Angebot des Sponsors „Sommer Corporate Media Elanders“ und bestellte sich online einen personalisierten Kunstdruck von John Cages „Fontana-Mix“. Sie liegen bis zum Ende der Ausstellung an der Galeriekasse bereit. Danach können die Kunstdrucke in der Verwaltung der Galerie Stihl Waiblingen (Weingärtner Vorstadt 20) abgeholt werden.

Drei Führungen krönen den letzten Öffnungstag

Auch für die verbleibende Ausstellungsdauer gibt es noch eine Reihe von Führungen. Am letzten Ausstellungstag, Sonntag, 20. September, bieten die öffentlichen Führungen um 11 Uhr und 15 Uhr nochmals die Gelegenheit zur intensiven Begegnung mit der künstlerischen Arbeit von John Cage. Ein besonderes Highlight wird die Führung um 15 Uhr sein, die Peter Böttinger um Einblicke in den Bereich des musikalischen Schaffens des bedeutenden Komponisten Cage bereichert. Um 18 Uhr lädt Ausstellungskuratorin Gisela Sprenger-Schoch zu einem letzten öffentlichen Rundgang durch die Ausstellung ein.

Die Finissage

Bei der anschließenden Finissage nehmen Kunstfreunde von 19 Uhr an in der Galerie Abschied von John Cage mit seinem „Concert for Piano and Orchestra“, dargeboten von Lehrern und Schülern der Musikschule Unteres Remstal in Kooperation mit der Freien Musikschule Saitenspiel unter der Leitung von Stephan Bazire. Der Eintritt zur Finissage ist frei.

Die Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“ versteht sich als Werkschau und zeigt den Künstler als radikalen Neuerer in der Welt der Musik, der Bildenden Kunst sowie von Tanz und Theater. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den visuellen Arbeiten des vor allem als Komponist der Avantgarde weltweit bekannten Künstlers. Ganz im Geist von Cage hat die Ausstellung Anfang September mit neuen Exponaten noch einmal den Blick des Besuchers erweitert und weitere Aspekte von John Cages Arbeit eingeführt. Im Austausch zu der Serie „On The Surface“ sind seltene Arbeiten wie die bekannten „Strings“ und grafische Notationen, die in Vorbereitung des Cello-Stücks „One8“ entstanden sind, zu sehen.

Zahlreiche Gäste auch aus dem Ausland

Die Kunstschau ist die vierte nach Ausstellungen mit Werken von Turner, Rembrandt und den „Bildergeschichten“ und sie fand national und international sowohl bei den Besuchern als auch in den Medien eine äußerst positive Resonanz. Begeisterte Gästebuch-Einträge von Kunstfreunden unter anderem aus Paris, London, Ljubljana, Berlin und Hamburg sowie die vielen anregenden Gespräche zum Wirken von John Cage in der Ausstellung oder auch in der mit Klang- und Lichtinstallationen bespielten Waiblinger Innenstadt sprechen für die Aktualität des Cageschen Schaffens.

Faszination Architekturzeichnung beginnt im November

Von 13. November 2009 an widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen der Architekturzeichnung und beleuchtet damit zum ersten Mal in ihrer Ausstellungstätigkeit einen wesentlichen Zweig der angewandten Zeichnung. Die Ausstellung „Faszination Architekturzeichnung. Räume und Träume“ zeigt ein breites Spektrum an hochkarätigen Zeichnungen international bekannter Architekten und wird die Besucherinnen und Besucher der Galerie für den Facettenreichtum und die spezifischen Qualitäten der Architekturzeichnung begeistern. Die Vernissage am Freitag, 13. November, beginnt um 20 Uhr im Foyer der Galerie Stihl Waiblingen.

Waiblingen verwandelt sich am 26. September wieder in eine große Live-Musik-Stadt

Freunde der handgemachten Musik – aufgepasst!

Zum vierten Mal erstreckt sich am Samstag, 26. September 2009, die Waiblinger Musikmeile durch die Innenstadt und wird das Publikum wieder mit jeder Menge Live-Musik überraschen. Bei diesem Event pulsiert das Nachtleben in Waiblingen. Nach dem Motto „Einmal bezahlen – überall live dabei sein“ sind die Eintrittsbändchen bei den teilnehmenden Gastronomen erhältlich und in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4. Wie in den Jahren zuvor kostet das Ticket im Vorverkauf neun Euro, an der Abendkasse sind es zwölf Euro.

Schon die vergangenen Musikmeilen haben gezeigt, welch' Begeisterung in Waiblingen und Umgebung für Live-Musik schlummert: Die Organisatoren konnten dieses Mal 14 Gastronomen für die Teilnahme gewinnen. Der Vorverkauf für die Musikmeile ist angelaufen. Um 21 Uhr beginnt in den teilnehmenden Lokalen das Spektakel, das mit Live-Bands aus den Bereichen Jazz, Blues, Lateinamerikanisch und Cover-Rock, von den 60er- und 70er-Jahren zu den 80er-Jahren aufwartet und so für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu bieten hat.

Professionelle Live-Bands unterschiedlichster Herkunft sorgen mit einem breiten musikalischen Spektrum für Stimmung in Waiblingen. Außer den verschiedenen Musikstilen bekannter und neuer Bands garantiert auch die Gastronomie, dass alle Gäste rundum versorgt werden und die Musiknacht als Generationen übergreifendes Happening richtig genießen können.

In Bobby's Löwen werden „Triple Trouble Blues“ und Rockklassiker spielen. Dabei entfachen die Jungs ein musikalisches Gewitter. „Laier und Zaiser“ bieten in der Turmbar Acoustic-Pop-Folk-Rock. Zwei groovige Gitarren, ein brillanter zweistimmiger Gesang, wechselnde Instrumente aus Klassik und Folk bilden unverwechselbaren Hörgenuss.

In der Luna Kulturbar ist „Party Blues in Bb“ mit Party Rock vom Feinsten zu hören. Die Band bietet ein Programm mit nahezu allen Hits aus Rock, Pop und Blues aus dem deutsch- und englischsprachigen Bereich von 1960 bis heute.

Im Schlosskeller präsentieren „Yellow Circle“ Rock Covers. Ohne Computer und ähnliche Hilfsmittel machen die Musiker noch Musik aus eigener Hand. Die Band überzeugt durch rasante Gitarrenriffs, treibende Rhythmen und Klassiker von Deep Purple, Queen, Little River Band, Gary Moore, Eric Clapton, Whitesnake, Manfred Mann´s Earth Band, ZZ Top, Toto und ACDC und spiegeln damit die Vorbilder der Musiker wider.

„The Rhythm Kings“ bieten im Alten Rathaus schweißtreibenden Rock'n'Roll und Swing mit französischem Charme sowie authentischen Sound der 50er-Jahre.

Während die „Salty Slickers“ im Café Tagblatt ein Greatest-Hits-Feuerwerk abfeuern, das durch die Symbiose von elektrischer und akkustischer Gitarre verbunden mit einem außergewöhnlich guten Gesang untermalt wird, werden in der Café Bar Sachsenheimer „Masi & Jogse“ eine Acoustic Show bieten und ihre persönlichen Favoriten mit zwei Westerngitarren begleiten. Dabei stehen Songs von den Beatles, Bryan Adams, Prince, Rio Reiser und vielen mehr auf dem Programm.

„The Rock“ werden im Kameralamtskeller mit 70´s Rock für Stimmung sorgen. „Smoke on the water“, „School's out“, „Born to be wild“ – das sind Rock-Klassiker, die jeder im Ohr hat und die vor allem live richtig Laune machen. Im Café Per Du treten „Nimm2“ mit einer Unplugged Show auf. Ihr Repertoire schließt „Frauen-“ als auch „Männerstücke“ ein, welche in einer nie gehörten Weise dargeboten werden. Musiktitel von Grönemeyer, Joplin, Winehouse werden dabei genauso dabei sein wie Lieder von Etheridge oder Queen.

„Soul/House/Afro“ gibt's im Sonnenkeller mit „The Bliss“. Die Gruppe bietet eine vielfältige Mischung aus gehobener Soul-Musik, feinen House-Melodien und afrokubanischen Rhythmen mit einer Performance, die großen Ensembles in nichts nachsteht. In der Brasserie Sonne wird John Fogarty seine Songs zum Besten geben. Seine Musik zählt zum „New Acoustic Movement“, aus den Stilrichtungen Folk, Pop und Blues. Seine Lieder erzählen vom Leben und den damit verbundenen Höhen und Tiefen.

Soul, R&B und Discomusic präsentieren „Funq“ im Disegno. Ob heißer Partysound oder kuschelige Balladen. Diese Soulband hat für jeden Geschmack ein Schmankerl parat und grooven dabei stets mit 150-prozentiger Spielfreude. Ausgewählte Country-Musik und Oldies gibt es in der Backgalerie Mildenberger von „Linus Colorado & Jeanine“. Kombiniert werden die Songs mit einem unglaublichen musikalischen Feeling. Von der „Trucker-Ballade“ über Western Swing bis hin zu Two Step kommen dabei stets authentisch rüber und erzählen Geschichten von langen Highways und harten Cowboys.

Der „Harlem Express“ bringt in der CBC Café Bar das Publikum mit R & B zum grooven. Die Energie der Band wird dabei direkt ins Blut der Zuhörer injiziert. Sie verstehen es, das Publikum zu begeistern und es zum Tanzen zu bringen. Von 1 Uhr an legt Tim Eberhard von Radio NRJ in der CBC Café Bar Partyhits bis in die frühen Morgenstunden auf.

Einmal zahlen – überall live dabei sein!

Wie auch in den vorangegangen Jahren gilt: Einmal Eintritt gezahlt und Zutritt zu allen teilnehmenden Locations haben und überall live dabei sein. Kurzentschlossene und Nachzügler können das Ticket auch noch am Veranstaltungsabend für zwölf Euro an den einzelnen Abendkassen im Eingangsbereich der Kneipen erwerben. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite unter www.waiblinger-musikmeile.de.

Siebte Remstal-Klassik am Sonntag, 20. September

Oldtimer auf Hochglanz

Sie strahlen um die Wette – nicht nur die Oldtimer, sondern auch deren Besitzer, die ihre Fahrzeuge, die bei der siebten Remstal-Klassik wieder einen Streifzug durch die Geschichte des Automobils bieten, bestimmt auf Hochglanz polieren werden. Am Sonntag, 20. September 2009, machen sich mehr als 150 Fahrzeuge auf eine Reise. Sie präsentieren ihre Schönheit an verschiedenen Haltepunkten.

Der bisherige Strecken- und Zeitplan sieht folgendes vor: Start ist von 10.01 Uhr bis 12.36 Uhr beim Autohaus Zeisler/Parkplatz der Firma Konz am Schüttelgrabenring im Gewerbegebiet Eisental – im Minutentakt werden die Oldtimer auf die Strecke geschickt. Die Route führt von Waiblingen nach Neustadt. Bei der Neustadter Kelter treffen die Fahrzeuge von 10.15 Uhr bis 12.45 Uhr ein. Ein Moderatorenteam gibt Erläuterungen zu den ankommenden Automobilen; für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt; die musikalische Untermalung übernimmt die „N-Combo“ des Handharmonikaclubs Neustadt.

In Beinstein gibt es von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr eine Flaniermeile; schon von 11 Uhr an lädt der Bund der Selbstständigen zu einer Hocketse in die Ortsmitte ein. Martin Spieß unterhält mit bekannten Liedern aus mehreren Jahrzehnten. Etwa von 13.30 Uhr an ist vor dem frische renovierten Beinsteiner Rathaus eine Wertungsprüfung zu absolvieren. Danach können die Oldtimer von den Besuchern „unter die Lupe genommen werden“.

Das Finale beginnt um 14.30 Uhr, wenn die ersten Autos in der Waiblinger Altstadt eintreffen. Durch den Beinsteiner Torturm, die Schmidener Straße und Zwerchgasse führt der Weg zur Fahrzeugvorstellung auf dem Rathausplatz. Anschließend können die Fahrzeug-Raritäten entlang der Langen- und Kurzen Straße sowie auf dem Marktplatz ausgiebig bewundert werden. Alle Zuschauer, die beim Concours d´Élégance ihr Lieblingsfahrzeug wählen, nehmen an einer Verlosung teil.

Der Tag klingt etwa um 18 Uhr aus mit der Pokalverleihung für die Teilnehmer der Remstal-Klassik und der Auslosung der Zuschauerpreise. Veranstalter sind der Waiblinger Motorsportclub und die WTM-GmbH.

kulturhaus schwanen waiblingen

Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☏ 07151 5001-155 (VVK). ☏ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Bis 23. September: Bands gesucht

An alle jungen Bands im Rems-Murr-Kreis und darüber hinaus: Im Oktober 2009 gibt es einen Preis zu gewinnen: für den besten Song gegen Ausgrenzung, Rechtsextremismus und Gewalt. Nach einer Vorauswahl dürfen die besten drei Bands im Finale am 16. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen spielen. Den Wettbewerbs-Song und noch zusätzlich jeweils 20 Minuten. Der Hauptact (außer Konkurrenz) nach der Pause wird die Band „Tune Circus“ sein. Die fachkundige Jury belohnt den besten Song mit 300 Euro, die für Belange der Band ausgegeben werden sollen.

Natürlich sollen bei der Liveshow am 16. Oktober all eure Fans am Start sein, denn außer dem Jurypreis gibt es noch einen Publikumspreis für die Band, die den Saal am meisten von sich überzeugen kann.

Teilnahmebedingungen

Die meisten Bandmitglieder müssen jünger als 23 Jahre sein, dürfen keine Coverband sein und das Kulturhaus Schwanen bekommt als Bewerbung eine CD mit dem Wettbewerbs-Song, eine gedruckte Bandinfo und den Text des Songs. Einsendeschluss ist der 23. September 2009. Einsendungen an folgende Adresse: Bunt statt Braun c/o Alina Kohn, Barbarossastraße 26, 71332 Waiblingen. Informationen gibt es bei Alina Kohn, E-Mail: alina89@gmx.net oder über myspace: www.myspace.com/bsbaward. Die Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ findet dieses Jahr zum fünften Mal statt. Die Veranstaltungen (Workshops, Theater, Film, Ausstellung, Konzert) setzen sich gegen Fremdenhass, Gewalt und Mobbing ein. Toleranz, Menschlichkeit und produktives Miteinander sollen gefördert werden. Veranstalter sind: der Kreisjugendring Rems-Murr, die Abeilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, der Jugendgemeinderat, die Fachstelle Rechtsextremismus des Landkreises, die Polizeidirektion Waiblingen, Alina Kohn, Luigi Pantisano und das Kulturhaus Schwanen.

Musik-Comedy mit „Liedgut auf Leergut“

Den Recycling-Gedanken tief verinnerlicht, bereist das Ensemble „GlasBlasSingQuintett“, das am Freitag 18. September 2009, um 20 Uhr mit seinem „Programm „Liedgut auf Leergut“ zu Gast ist, die Lande, um den Menschen Mut und Freude einzuhauchen und sie auf ihren Leitfaden einzuschwören: da werden weltbekannte Songs durch Blasen auf Glasgefäßen

zum Besten gegeben, Klassiker von Beatles bis Bach, geblasen, geschlagen, geworfen oder mit den Daumen geploppt, es gibt betörenden Satzgesang, da werden Flaschen selbstverständlich nicht nur geblasen, sondern auch als Perkussionsinstrument „missbraucht“, und zwar in ausgeklügelten Choreographien, und es gibt überraschende textliche Neuinterpretationen und Eigenkompositionen.

Ein stilistischer Spagat durch die Jahrzehnte, von den 30ern bis heute. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 16 Euro + Gebühr, ermäßigt 14 Euro + Gebühr, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 17 Euro.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 19. September, von 21.30 Uhr an die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Für alle im Alter von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört von den nachfolgenden Generationen und deren speziellen musikalischen Vorlieben abzufeiern und abzurocken. Eintritt: Fünf Euro.

Tango-Argentino-Tanzkurse

Neue Tango-Argentino-Tanzkurse mit Renate Fischinger und Christian Riedmüller werden montags von 21. September an im Kulturhaus Schwanen angeboten: 19 Uhr bis 20 Uhr, Anfänger; 20 Uhr bis 21 Uhr, Mittelstufe; 21 Uhr bis 22 Uhr, Fortgeschrittene. Nächster Kursbeginn: Montag, 21. September. Dauer: Acht Abende. Gebühr: 75 Euro pro Person. Anmeldung: Renate Fischinger, Tel+Fax: 0711 2625378, E-Mail an r.fischinger@gmx.net, Info im Internet unter www.tango-und-salsa-im-schwanen.de.

„Milonga Lunes“ – Tango-Tanzabend

Parallel zu den Tango-Tanzkursen findet in der Lunabar montags von 19 Uhr bis 23.30 Uhr eine „Milonga“, ein öffentlicher Tango-Tanzabend statt. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen unten in der Bar tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Vier Tango-DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist frei.

Fotobuch professionell gestalten

Unter dem Titel „Ein Fotobuch selbst gestalten“ wird die erfolgreiche Workshopreihe im Kulturhaus Schwanen am Freitag, 25. September, um 14.30 Uhr fortgesetzt. Dabei wird gezeigt, wie mit Bildern von der Digitalkamera, Texten und grafischen Elementen am PC ein selbst gestaltetes Buch entsteht.

Um nun die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten auch wirklich Schritt für Schritt kennenzulernen, ist der Workshop auf eine sehr kleine Gruppe begrenzt. Dadurch ist dieser Workshop auch für Einsteiger interessant. Dabei steht jedem Teilnehmer ein eigener PC zur Verfügung. Anmeldungen und Informationen gibt es beim Workshopleiter Thomas Renz unter ☏ 07146 281313 oder unter www.Fotobuch-Workshop.de.

Hiss – Zeugen des Verfalls

Hiss, die „Zeugen des Verfalls“, sind am Freitag, 25. September, um 20 Uhr zu Gast. Um 18 Uhr und um 22.30 Uhr wird der Film „Zur Sonne“ gezeigt, zu dem die Gruppe den gesamten Soundtrack geliefert hat und in dem die Bandmitglieder auch als Akteure auftreten. Wer scharfe Augen hat, kann sehen, welch tiefe Furchen der eisige Wind osteuropäischer Steppen in ihre Gesichter gezogen hat. Wie ihre Haut von der unbarmherzigen Sonne des karibischen Meeres versengt wurde. Wie sie von Abenteuern und Entbehrungen gezeichnet wurden. Wer scharfe Ohren hat, hört aber auch, dass sie noch von jedem Stück Erde, das sie betraten, Klänge und Rhythmen mitgebracht haben.

Mit dem neuen Programm machen uns Hiss nicht nur zu Augenzeugen des Verfalls, sondern vor allem zu Ohrenzeugen einer wilden Fahrt vom Mississippi-Delta zu den Karpaten, von der Donau in die Sierra Madre. Balkan-Blues und Texas-Tango, Quetschen-Ska, Ethno-Swing und Fast-Folk, fremde und vertraute Klänge bilden die musikalische Grundlage für ihre Geschichten über die großen Themen des Lebens. Eintritt im Vorverkauf 16 Euro zuzüglich Gebühr, ermäßigt zwölf Euro zuzüglich Gebühr, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. Der Eintritt zum Film beträgt für Konzertbesucher drei Euro.

Flüsse leuchten zur „Blauen Stunde“ am Freitag, 16. Oktober

„Lichternetz“ und Laternenfest

Das 43. Laternenfest wird in diesem Jahr nicht wie gewohnt an einem Samstag veranstaltet, sondern am Freitag, 16. Oktober 2009, gemeinsam mit dem „Lichternetz“ der KulturRegion Stuttgart, das gleichzeitig Höhepunkt und Abschluss des Projekts „Die Wasser des Neckar'“ ist. Einwohner aus 27 Städten und Gemeinden der Region treffen sich an den Remsufern oder in Ufernähe ihrer Stadt und lassen sie zur „Blauen Stunde“ von 18.33 Uhr bis 19.04 Uhr in einem besonderen Licht erscheinen. Dabei ist von der mitgebrachten Fackel über schwimmende Leuchtkörper im Wasser bis zur aufwändigen Lichtinszenierung alles möglich.

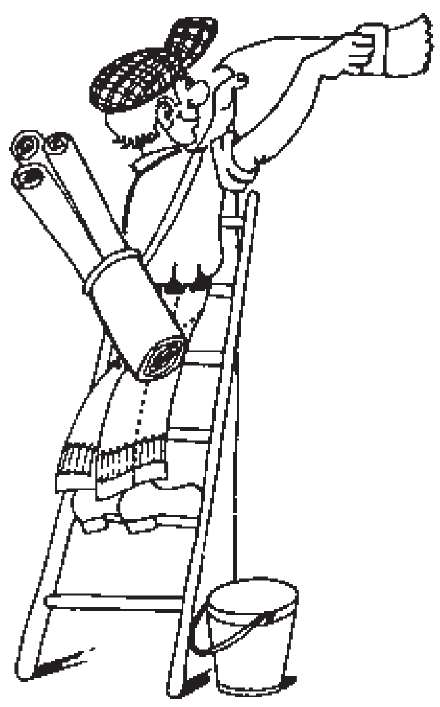
Die Menschen der Städte bilden so ein großes „Lichternetz“, das über die ganze Region strahlt. In Waiblingen soll mit Hilfe von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Kultureinrichtungen, Kirchen, Betrieben und sonstigen Gruppierungen die Stadt und die Rems mit zuvor gestalteten und mitgebrachten Leuchtkörpern zum Strahlen gebracht werden

Der traditionelle Laternenumzug beginnt am Freitag, 16. Oktober, um 18.15 Uhr auf dem Postplatz und zieht durch die Kurze Straße, über den Marktplatz, durch die Lange Straße, die Mittlere Sackgasse (Hochzeitsgasse) zum Galerieplatz, wo alle Beteiligten zur „Blauen Stunde“ am Ufer der Rems das „Lichternetz“ bilden. Anschließend führt der Umzug durch die Weingärtner Vorstadt zum Beinsteiner Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel“ erhält. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Auskunft gibt die städtische Abteilung Kultur, ☏ 07151 2001-22; Informationen sind auch im Internet unter www.kulturregion-stuttgart.de zu finden.

„Landschaft mit Rems“ im Kameralamt

Was in der Galerie im Kameralamt mit der Arbeit von Jürgen Palmer seinen Auftakt nahm, soll dort auch sein Ende finden: Und obwohl die Ausstellung offiziell am 20. September schließt, kann dem Hörstück „Landschaft mit Rems“ noch einmal aus Anlass des "Lichternetzes“ am Freitag, 16. Oktober, von 14 Uhr bis 19 Uhr im Kameralamt gelauscht werden. Die KulturRegion Stuttgart hatte es sich mit dem Projekt „Die Wasser des Neckar´“, das am 14. Juni mit der Ausstellung „Landschaft mit Rems“ in der Galerie im Kameralamt eröffnet worden war, zur Aufgabe gemacht, den Neckar und seine Nebenflüsse als zentrale Lebensadern in der Region Stuttgart mit Leben zu füllen, sinnlich erfahrbar zu machen und die Menschen an den Flüssen zu verbinden.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 17.9. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Vom Segen biblischer Strukturen“, Beginn der Reihe um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45, Informationen unter 9650965.
Katholische Kirchengemeine St. Antonius, Jungsenioren. „Wie verbindlich ist das Zweite Vatikanische Konzil?“ Gesprächsnachmittag um 14.30 Uhr mit Privatdozent Dr. Thomas Fliethmann.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Jugendkantorei um 17.15 Uhr. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Kindergarten Holzweg: Frauenkreis um 19 Uhr. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Fr, 18.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldungen zur „Wanderung in den Abend“ von Großheppach, Prinz-Eugen-Platz, über Gundelsbach zum Buocher Tor, weiter nach Winnenden (vier Stunden) unter ☏ 07195 585219 bei Otmar Rutar.

Sa, 19.9. Städtisches Orchester, Sinfonietta. Kammermusik in der Evangelischen Kirche Korber Höhe um 19 Uhr auf der Korber Höhe mit dem „Xtett“ und Werken von Schubert und Mozar.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Wanderung in den Abend“ von Großheppach, Prinz-Eugen-Platz, über Gundelsbach zum Buocher Tor, weiter nach Winnenden (vier Stunden); Treffpunkt ist um 14.05 Uhr Gleis 6/7 am Bahnhof Waiblingen. Anmeldungen bis Freitag unter ☏ 07195 585219 bei Otmar Rutar.
FSV. Sportplatz Oberer Ring: D3-Spiel gegen den TSV Leutenbach 2 um 11 Uhr; D2-Spiel gegen den TV Stetten 2 um 12.30 Uhr; C1-Spiel gegen den SV Breuningsweiler 1 um 15 Uhr; A1-Spiel der Verbandsstaffel Nord gegen den FSV Hollenbach 1 um 16.30 Uhr.

So, 20.9. Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung „Weltkulturerbe Limes, von Zweiflingen nach Mainhardt“, Teilabschnitte können wahlweise mit dem Bus bewältigt werden; Fahrt um 8 Uhr mit dem Sonderbus ab Rathaus Beinstein, um 8.05 Uhr an der Haltestelle am Bürgerzentrum (vor „Norma“), Einkehr geplant. Anmeldung unter ☏ 21969.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kinderkirche-Frühstück um 10 Uhr im Jakob-Andreä-Haus. – Burgenwanderung des Sonntagstreffs oberhalb des Max-Eyth-Sees, Start um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen.
FSV. Sportplatz Oberer Ring: B1-Spiel gegen den VfR Murrhardt um 10.30 Uhr; Spiel der Aktiven, Kreisstaffel 1, FSV Waiblingen 2, gegen den Iraklis Waiblingen 1 um 15 Uhr.

Mo, 21.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Di, 22.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung um Waiblingen, Treffpunkt um 14.15 Uhr an der Bushaltestelle am Bürgerzentrum, die Teilnehmer von Bittenfeld können mit dem Bus um 13.53 Uhr ab Rathaus fahren. Informationen unter ☏ 35535.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Aktive Frauen sind um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Mi, 23.9. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern vom Rotenberg nach Stetten, Einkehr im Schützenhaus, Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 13.20 Uhr.
Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Das Beste kommt zum Schluss“ – Film um 20 Uhr im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52, mit anschließendem Gespräch, Eintritt zum Film fünf Euro.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Um Heilkräuter geht es von 20 Uhr an bei der Gesprächsrunde im Haus der Begegnung, Korber Höhe, mit Apotheker Hansjörg Bieg.
Waiblingen solar. Dr. rer. nat. Michael Specht vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg stellt die Demonstrationsanlage zur Biomasse-Vergasung um 19.30 Uhr im Studio des Bürgerzentrums vor.
FDP-Ortsverband. „Von der Praxis für die Praxis: Hilfestellungen und Diskussion für Angehörige von an Demenz Erkrankten“ ist das Thema um 15 Uhr in der Seniorenresidenz, Fronackerstraße 12/1, mit SRW-Geschäftsführerin Dr. Grettenberger und Hartfrid Wolf, MdB. Eintritt frei.
Turnerbund Beinstein. Erste Probe nach den Ferien um 19 Uhr beim Männerchor und um 20.15 Uhr bei „Cantamos Beinstein“, jeweils im Sängerraum der Beinsteiner Halle.

Do, 24.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Bunt sind schon die Wälder“ – Herbstlieder und Gedichte von Hr. Schnalzer um 14 Uhr beim Ökumenischen Treff im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.
Städtisches Orchester. Erste Probe nach den Ferien um 18.30 Uh beim Jugendorchester in der Aula der Staufer-Realschule, Mayenner Straße 22.
FSV. B2-Spiel gegen den FC Viktoria Backnang 1 um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz Oberer Ring.

Fr, 25.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. „Sizilien – Schatzkammer der Kulturen“ ist das Thema des Multivisions-Vortrags von Heike Felkel um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus.

Sa, 26.9. Heimatverein. Führung durch die Nikolauskirche um 11 Uhr mit Informationen zum aktuellen Stand der Sanierungsarbeit.
FSV. Sportplatz Oberer Ring: D1-Spiel gegen den TV Weiler/R. 1 um 14 Uhr; C2-Spiel gegen den VfL Winterbach 1 um 15.15 Uhr; A2-Spiel gegen den TV Stetten 1 um 16.45 Uhr.

So, 27.9. FSV. G1/2-Junioren, Schnupperrunde in der Salier-Turnhalle um 10 Uhr und um 13.30 Uhr. Sportplatz Oberer Ring: B1-Spiel gegen den SV Fellbach 1, um 10.30 Uhr; Spiel der Aktiven, Bezirksliga FSV Waiblingen 1, gegen den SV Allmersbach 1 um 15 Uhr.

Mi, 30.6. Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☏ 905539. „Das tapfere Schneiderlein“ kommt um 15 Uhr.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 am 18. und 25. September. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin nach den Ferien. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin nach der Sommerpause. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☏ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr am 23. und 30. September. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☏ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☏ 587782.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☏ 9591950.
Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Das Halbjahresprogramm ist erschienen. Es enthält bis zum Januar zahlreiche Vorträge, Reisen, Gespräche, Seminare, Fortbildungsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Es ist unter ☏ 9596721 und unter E-Mail: info@keb-rems-murr.de erhältlich.
DLRG. Wegen der Sanierungsarbeiten im Hallenbad Waiblingen können einige Schwimmkurse für Kinder nicht wie geplant stattfinden und werden auf Januar 2010 verschoben. Aktuelle Informationen gibt es unter www.waiblingen.dlrg.de.
Evangelische Kinderchöre. Die Kinderchöre proben nach den Ferien zu folgenden Zeiten: „Kleine Spatzen“ von vier Jahren am mittwochs um 16.30 Uhr; „Große Spatzen“, Erst- und Zweitklässler, mittwochs um 14.30 Uhr; „Kinderkantorei“, Kinder von der dritten Klasse an, mittwochs um 15.15 Uhr; sie alle proben für das Singspiel „Brot für Myra“, das am 2. Advent in der Michaelskirche erklingen wird. Die „Jugendkantorei“, Jugendliche von der fünften Klasse an, übt donnerstags um 17.15 Uhr und wird das Weihnachsoratorium einstudieren. Sie alle üben im Jakob-Andreä-Haus. Der Kinderchor im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist dienstags um 14.15 Uhr aktiv. Alle Chöre freuen sich auf neue Mitglieder, Informationen dazu gibt es bei Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler, ☏ 207224.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☏ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das neue Semesterprogramm ist erschienen und kann per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-rems.de angeschaut oder heruntergeladen werden. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **– Wöchentliche Klassen: „**Atelier für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren“ montags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr in der Lindenschule Hohenacker, von 14.45 Uhr bis 17.15 Uhr und von 16 Uhr bis 17.30 Uhr, dienstags von 16 bis 17.30 Uhr oder donnerstags von 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr, monatliche Gebühr 26,80 Euro (inklusive Material). Die Kinder treffen sich einmal in der Woche, um zu malen oder zuzeichnen– auf großem Format, an der Malwand oder auf dem Boden. **„Kunstwerkstatt“** für Kinder zwischen acht Jahren und 13 Jahren dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr und von 17 Uhr bis 18.30 Uhr; zwei Kurse parallel freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Verschiedene Maltechniken sowie Arbeiten aus Gips, Ton, Stein und aus Holz gehören ebenso dazu wie druckgrafische Techniken. Monatliche Gebühr 28,80 Euro. **Aktuell:** „Tiere der Zukunft“ für Kinder zwischen sechs Jahren und acht Jahren am Samstag, 3. Oktober, um 10 Uhr. – „Auf der Jagd nach wilden Tieren“ für Kinder von zehn Jahren an am Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr, Treffpunkt am Eingang der Wilhelma, dort werden die Tiere auf dem Malblock festgehalten. – „Die Vielfalt des Aquarellierens“ für Jugendliche und Erwachsene, dienstags von 20 Uhr bis 22 Uhr, acht Abende, Beginn am 3. November.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, Schwerpunkte sind Fragen zur Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. – „Ist Gesundheit künftig noch bezahlbar? Auswirkungen und Perspektiven nach der Bundestagswahl“ – Anmeldungsformulare und Programme zum kostenfreien Vortrag des Landesverbands am Samstag, 10. Oktober, von 10 Uhr bis 15 Uhr gibt es in der Geschäftsstelle.

Das **„Spiel- und Spaßmobil“** ist von Montag 21. September, bis 22. Oktober wieder regelmäßig an folgenden Plätzen anzutreffen: montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Spielplatz in den Rinnenäckern oder im Gemeindezentrum nebenan; mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Comeniusschule (nicht mehr in der Badstraße); und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in Beinstein auf dem „Hennaneschd“-Spielplatz oder in der Beinsteiner Halle. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt oder es werden Turniere veranstaltet – jede Woche wechselt das Programm. Informationen bei Maren Profke, ☏ 98146212 (montags, mittwochs, donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die **„Kunterbunte Kiste“** macht von Mittwoch, 25., bis Freitag, 29. September, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr Station auf dem Waldspielplatz in Bittenfeld, dann werden Figuren aus Holz und Tiere aus Pappmachée hergestellt. Informationen bei Anja Geyer, ☏ 98146216. – Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen, die schmutzig werden darf. – Die Angebote sind auch im Internet unter www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote zu finden.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Sonntag, 20. September 2009, 16.30 Uhr,
WN-Studio
Diavortrag

„Ostküste der USA: Boston, New York, Philadelphia, Washington“

Fotograf Prof. Dr. Lothar Rother stellt als Vorbereitung zur Studienreise im April 2010 die Metropolen vor. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr,
WN-Studio
Vortrag

„Biomasse – ein Leuchtturm-Demo-Projekt“

Dr. rer. nat. Michael Specht vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg stellt eine zur Zeit im Bau befindliche 10-MW-Demonstrationsanlage zur Biomasse-Vergasung vor, die Ökologie und fortschrittliche Technologie eng miteinander verknüpft.

Sonntag, 27. September,
Ghibellinensaal, Welfensaal
Glaubenskonferenz

„Kommunikation – Herzstück jeder Beziehung“

Veranstalter: Evangelische Brüdergemeinde, Auf dem Kugelwasen 13, 74417 Gschwend.

Mittwoch, 30. September, 15 Uhr,
WN-Studio
Deutsche Parkinson-Vereinigung

„Monatstreffen“

Regionalgruppe Rems-Murr, Nachmittag mit Musik und Gesang. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☏ 20 01-24, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamtwaiblingen.de. Die Karten können auch mit Euroscheck- und Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk bei Freunden von Theater- und Konzert-Veranstaltungen. Informationen erhalten Sie unter ☏ 20 01-24.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit** mit Internet am Donnerstag, 17. und 24. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Spielenachmittag** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 17. und 24. September, um 15 Uhr. **Sprechstunde Bürgernetz** am Montag, 21. und 28. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☏ 1653549, Anrufbeantworter ist geschaltet. **Strickeria** am Montag, 21. September, um 14 Uhr. **Literaturcafé** am Montag, 28. September, um 15 Uhr. **Café International** für Frauen am Dienstag, 29. September, um 10.30 Uhr, Teambesprechung; am Donnerstag, 22. September, um 10.30 Uhr. – **„BIG Treffen“** am Montag, 28. September, um 20 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. **Angebote**: von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzkranke, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich einmal im Monat um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☏ 51568. **Aktuell:** „Der Hals der Giraffe“, Film am Donnerstag, 17. September, um 17 Uhr. Eintritt frei. „Kaffeenachmittag mit Musik“ am Sonntag, 20. September, um 15 Uhr mit den Harmonikafreunden Waiblingen. – Diavortrag „Südafrika“ am Dienstag, 22. September, um 15 Uhr. Eintritt drei Euro. – Ausflug am Donnerstag, 24. September, ins Frieder-Burda-Museum in Baden-Baden. Abfahrt um 9 Uhr; Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt, Führung und Eintritt: 28 Euro. Anmeldung und Infos unter ☏ 51568. – Irische Musik steht am Freitag, 25. September, um 19 Uhr auf dem Programm, Eintritt fünf Euro. – Zum Tanztee spielt Manfred Götz am Dienstag, 29. September, um 15 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☏ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☏ 54806. – Am Welt-Kindertag, Sonntag, 20. September, von 13 Uhr bis 17 Uhr auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum beteiligt sich das FraZ an den Aktionen für Kinder. – „Alice Paul, der Weg ins Licht“ heißt der Film, den die Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach am Dienstag, 22. September, um 19.30 Uhr in der Schwabenlandhalle Fellbach, Uhlandsaal, Tainer Straße 7, anbietet; darin geht es um das Wahlrecht der Frauen in den USA im Jahr 1912; Eintritt frei. – „Tausend Frauen und ein Traum“ ist der Titel des Films am Freitag, 25. September, um 19 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3; es geht darin um die Nominierung von Frauen für den Friedensnobelpreis 2005; gezeigt wird der Film in Zusammenarbeit mit der Internationalen Frauengruppe und der Kommunalen Integrationsförderung. – Skat lernen und Spielen am Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr im FraZ. – Die Waiblinger Dichterin Johanna Kuppe liest am Samstag, 26. September, um 11 Uhr in der Stadtbücherei am Postplatz aus ihren Gedichten; sie wird von der Pianistin Irina Rasskasowa begleitet; Eintritt fünf Euro. – „Fairer Brunch“ aus Anlass der „Fairen Wochen 2009“ am Sonntag, 27. September, von 11 Uhr bis 14 Uhr im FraZ, gemeinsam mit dem Waiblinger Weltladen. – Plenums-Sitzung am Dienstag, 29. September, um 20 Uhr im FraZ für alle Frauen.

Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **– „Senioren betreuen Kinder“**, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle. **– Das Angebot für das kommende Semester** ist erschienen, es ist auch auf der Homepage zu finden. Das neue Programmheft präsentiert Angebote bis Februar 2010, der Themenschwerpunkt der Eltern-Akademie für diesen Zeitraum sind die „Neuen Medien im Kinder- und Jugendzimmer“: Kurs-Angebote lauten u.a. „Im Sog der virtuellen Welten“, „Versteckte Fallen im Internet“ oder „Medien im Kleinkind- und Kindergartenalter“. Das komplette Kurs-Angebot hält außerdem für alle Altersgruppen und Interessengebiete etwas bereit. Von den Bereichen „Psychologie und Lebensgestaltung“, „Kultur, Reisen, Exkursionen“ oder „EDV und Internet“ über Angebote, die an Eltern und Kinder gemeinsam gerichtet sind bis zu Angeboten für Kinder und Jugendliche reicht die Palette. Mit von der Partie sind Kurse in den Bereichen „Gesundheit und Bewegung“, „Kochen und Essen“ sowie „Mode und Kosmetik“.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die „Villa“ bietet Folgendes: „**Teenieclub**“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. Am 22. September „FIFA-Turnier“, am 24. September werden Waffeln gebacken. **„Mädchentreff“** für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 18. September wird italienisch gekocht, am 25. September werden beim Kaffeeklatsch Waffeln gebacken. **„Jugendcafé“** für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 17 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Los kochos“, im September und im Oktober gibt es Suppenvariationen. – An jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt**. „Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 17. September kommt „The Horst Müller Experience“ mit Rock, am 24. September gastiert „Glyzerin“ mit Deutschem Punk. – **„Reggae-Café“:** Nach den Ferien am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. – „Das **„Juze Beinstein“** ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags sind die Jugendlichen von 17 Uhr bis 21 zu Gast.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653548, Fax 1653552**. Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging**: dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. – **Qi Gong:** mittwochs um 7.45 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz, bei schlechtem Wetter im UG des Gebäudes Danziger Platz 13. – **Volleyballtreff:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. **Angebote mit „Vital-Coin“:** Im Gebäude Danziger Platz 13 gibt es Sportangebote für Erwachsene. Der „Vital-Coin“ ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Aktuell: montags von 10 Uhr an Feldenkrais; donnerstags um 9 Uhr Rückengymnastik, um 10 Uhr Internationale Tänze, Bauch-Beine-Rücken um 18.30 Uhr, Badminton um 19 Uhr; freitags um 10 Uhr Frauengymnastik, um 20 Uhr Linientänze. **– Sport, Spiel und Spaß:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Straßensport:** Sporttreff für Jugendliche mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Blockflötenunterricht für Erwachsene ohne Vorkenntnisse von Oktober an; mittwochs Auffrischungskurse. Informationen zu beiden Unterrichtsmöglichkeiten gibt es in der Musikschule. Neu ist die rhythmisch-musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an in Hohenacker: Schnupperstunde am Montag, 28. September 20098, um 14 Uhr im Bürgerhaus. Der Kurs beginnt am 1. Oktober. Anmeldung im Sekretariat. Der Unterricht geht über zwei Jahre und ist eine kindgerechte Einführung in die Musik. Durch das Verknüpfen von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten wird die Freude an der Musik gefördert.Die Kinder werden außerdem gut auf den anschließenden Instrumentalunterricht vorbereitet.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 958800 sowie ☏ 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Das neue Programm ist erschienen; bis 2. Oktober gelten die verlängerten Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 17.30 Uhr, montags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – „Einführung Windows XP“ montags von 21. September an um 18 Uhr. – „Word 2003“ dienstags von 22. September an um 18 Uhr. – „Französisch, Einstufungsberatung“ am Dienstag, 22. September, um 18 Uhr. – „Deutsch, Einstufungsberatung“ am Donnerstag, 24. September, um 17 Uhr. – „Adobe Photoshop“ am Samstag, 26. September, um 9 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde rund um das soziale Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration immer mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☏ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. „Stadtteiltreff“: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, ☏ 205339-13. Tägliche Angebote: **Montag:** Internationale Mutter-Kind-Gruppe um 10 Uhr; „Handarbeiten und Basteln“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr. – **Dienstag:** „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Deutsch- und Konversationskurs“ um 18.30 Uhr. **Mittwoch:** Nordic-Walking um 9 Uhr; Gymnastik um 9.30 Uhr. **Donnerstag:** Deutschkurs mit Kinderbetreuung um 9 Uhr. **Freitag:** Mittagstisch um 12 Uhr, Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr.
Angebote für Erwachsene: Ausflug nach Baden-Baden ins Frieder-Burda-Museum am Donnerstag, 24. September, Abfahrt um 8.15 Uhr; zu sehen ist derzeit eine Auswahl an Werken der Künstlergruppe „Blaue Reiter“; einstündige Führung; am Nachmittag Stadtbummel oder Spaziergang „auf eigene Faust“. – „Gedächtnistraining“ an acht Vormittagen mit Sabine Glemser von 29. September an, immer von 10.30 Uhr bis 11.20 Uhr; 39,50 Euro. – „Hören nach innen: die Sprache der Organe“ am Mittwoch, 30. September, von 19 Uhr bis 21 Uhr; 4 Euro plus 1,50 Euro Skriptkosten; Kooperationsveranstaltung mit der Familienbildungsstätte. **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. Am Donnerstag, 17. September, öffnet die Holzwerkstatt ihre Pforten; am Freitag, 18. September, ist Programm auf dem Spielplatz; am Montag, 21. September, wird Salat zubereitet; am Dienstag, 22. September, wird in der Sporthalle geturnt; am Mittwoch, 23. September, wird gebastelt und am Donnerstag, 24. September, steht die Holzwerkstatt auf dem Programm. – Pfannkuchen werden am Montag, 28. September, gebacken, am Mittwoch, 30. September, geht's in die Sporthalle.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 23. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☏ 21656. Am Mittwoch, 30. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☏ 55295. Am Mittwoch, 7. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☏ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 21. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☏ 23234. Am Montag, 28. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☏ 82195. Am Montag, 5. Oktober, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☏ 21919. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 21. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☏ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 28. September, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☏ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 7. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☏ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

FDP Montags, am 28. September, am 12. und 26. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Mittwoch, 23. September, und am Dienstag, 29. September, sowie am Mittwoch, 7. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 17. September: Magdalena Kernchen geb. Orjolt, Mayenner Straße 32, zum 85. Geburtstag. Lotte Rebmann, Olgastraße 9, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 18. September: Charlotte Hirsch geb. Weikmann, Am Kätzenbach 48, zum 93. Geburtstag. Else Stark geb. Kuppinger, Im Sämann 73, zum 90. Geburtstag. Edeltraud Zingler geb. Schlesinger, Christofstraße 8, zum 85. Geburtstag. Heinrich Schäfer und Ella Schäfer geb. Zvolsky, Unterer Rosberg 26, zur Goldenen Hochzeit. Matthias Beil und Mathilde Beil geb. Bauer, Pommernweg 18, zur Goldenen Hochzeit. Erich Blumenstock und Helga Blumenstock geb. Singer, Hegelweg 2, zur Goldenen Hochzeit.
Am Montag, 21. September. Eugenie Frey geb. Böhmert, Schlesierweg 3, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 22. September: Ingeborg Walter geb. Regen, Gänsäckerstraße 105, zum 90. Geburtstag.
Am Mittwoch, 23. September: Irmgard Stüber geb. Kotulla, Friedrich-Schofer-Straße 80, zum 90. Geburtstag. Josef Dziallach, Stauferstraße 8, zum 85. Geburtstag. Kurt Hinz, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Anna Schäffer geb. Beil, Hohenstaufenstraße 14 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☏ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. **Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

30 Jahre „Freundschaft der Nationen“ in Waiblingen – Zahlreiche Veranstaltungen

„Misch mit!“ – auch und gerade bei der Kommunalpolitik

Zum 30. Mal laden der Ausländerrat und die Stadt Waiblingen zur Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ ein. Was vor drei Jahrzehnten mit dem „Fest der Begegnung“ auf der Erleninsel begann und mit dem „Internationalen Abend“ im Bürgerzentrum und einzelnen weiteren Veranstaltungen fortgesetzt wurde, hat sich zu einer großen jährlichen Reihe entwickelt, die im Waiblinger Veranstaltungskalender fest verankert sei, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort. „Misch mit!“ lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2009. Dass Migrantinnen und Migranten in allen Lebensbereichen teilhaben und mitgestalten können, sei für das Zusammenleben von entscheidender Bedeutung.

Dies gelte auch und vor allem im kommunalen Geschehen, betont der Oberbürgermeister. Ideen und Vorstellungen, wie dieses gut gelingen könne, sei ein wesentlicher Bestandteil der Überlegungen, die in das gerade entstehende Integrationskonzept der Stadt Waiblingen einflössen. Hier arbeiteten Fachleute, Institutionen und sachkundige Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund zusammen und „mischten mit“.

Auftakt mit Internationalem Abend

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ macht der Internationale Abend am Samstag, 19. September 2009, in der Gemeindehalle in Waiblingen-Beinstein. Der Eintritt dazu ist frei. Die Veranstalter, der Ausländerrat und die Stadt Waiblingen, haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das außer Tanz, Musik, Folklore weitere zahlreiche kulturelle Darbietungen beinhaltet. Erster Bürgermeister Martin Staab und der Vorsitzende des Ausländerrats, Antonio Fierro, eröffnen um 20 Uhr den vielversprechenden Abend.

Mitwirkende sind der Griechische Kulturverein „Die Argonauten“, die Kinder- und Jugendtanzgruppe des Jugoslawischen Vereins „Bratstvo“, die Kindertanzgruppe der Italienischen Katholischen Gemeinde, die „Wild Buffalos – Line Dance Team“, die Folkloregruppe des Kroatischen Vereins „Zrinski“, die Folkloregruppe des Türkischen Zentrums“, die SAS-Gruppe der Intern. Familiengruppe, die bolivianische Folkloregruppe „Kantuta“, die Flamencogruppe des Spanischen Kulturvereins aus Fellbach. Zu Gast ist außerdem das „Metropolis Acoustic Duo“ mit internationaler Gitarrenmusik. Die musikalische Begleitung am Keyboard übernimmt Daniele.

Gottesdienst und Lesung

• Weiter geht’s in dem Veranstaltungsreigen am Sonntag, 20. September, um 11.45 Uhr mit einem internationalen ökumenischen Gottesdienst in der Nikolauskirche, den die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen anbietet.

• Mit der Lesung „Ich träume deutsch ... und wache türkisch auf“ wird die Reihe am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr (nicht, wie irrtümlich im Programmheft ausgewiesen, um 20 Uhr) in der Stadtbücherei (alte Karolingerschule) fortgesetzt. In der Türkei geboren, in Deutschland aufgewachsen, groß geworden mit dem Satz: „Mädchen werden als Bräute geboren“ – doch Nilgün sehnt sich nach Freiheit und nimmt sie sich, wo sie kann: das Beste aus dem türkischen und dem deutschen Leben. Sie erlebt hautnah, was es heißt, Wurzeln und gleichzeitig Flügel zu haben. Nilgün Tasman erzählt wunderbar poetisch die Geschichte einer ganzen Generation.

Eintritt: fünf Euro; Karten-Vorverkauf in der Stadtbücherei Waiblingen. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung.

• „1 000 Friedensfrauen weltweit“ ist das Thema am Freitag, 25. September, um 19 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3. Aus dem Schweizer Projekt: „Tausend Frauen für den Friedensnobelpreis“ ist der Film „1 000 Friedensfrauen weltweit“ entstanden. Der Film zeigt am Beispiel von fünf Frauen, wie sich weltweit Frauen oft unter Lebensgefahr für Sicherheit und Gerechtigkeit einsetzen, gegen Armut und für die Menschenrechte kämpfen. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Internationale Frauengruppe im Forum Nord, Frauen-Zentrum, Kommunale Integrationsförderung.

• Boccia-Turnier am Samstag, 26. September, von 11 Uhr bis 13 Uhr auf dem Boccia-Platz bei der Rundsporthalle (in Richtung Beinstein). Mannschaften des Gemeinderats, des Ausländerrats, der Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung spielen um denSieg. Veranstalter: Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski.

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, liebe Gäste,

was vor drei Jahrzehnten mit dem „Fest der Begegnung“ auf der Erleninsel begonnen hatte und mit dem „Internationalen Abend“ im Bürgerzentrum und einzelnen weiteren Veranstaltungen fortgesetzt wurde, hat sich zu einer großen jährlichen Reihe entwickelt, die im Waiblinger Veranstaltungskalender fest verankert ist. Die frühere „Woche des ausländischen Mitbürgers“ Ende September gibt jedes Jahr den Startschuss. „Misch mit!“ lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2009. Dass Migrantinnen und Migranten in allen Lebensbereichen teilhaben und mit gestalten können, ist für das Zusammenleben von entscheidender Bedeutung. Vielen Dank allen Mitwirkenden und Organisatoren der Veranstaltungsreihe für Ihr Engagement.

Wir laden Sie alle herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und wünschen allen Gästen, Organisatoren und Beteiligten interessante und erlebnisreiche Stunden.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Antonio Fierro
Vorsitzender des Ausländerrats

E: We cordially invite you to attend the events and hope all visitors, promoters and all others involved will have an interesting and eventful time.

F: Nous vous invitons cordialement á participer à nos manifestations et souhaitons à nos invités, organisateurs et participants de passer des moments pleins d'intérêts et riches en expériences.

G: Σας προκαλούμε όλους σας να συμμετέχετε στις εκδηλώσεις και ευχόμαστε σε όλους τους καλεσμένους, τους διοργανωτές και τους συμμετέχοντες εδιαφέρουσες και ευχάριστες ώρες.

I: Vi invitiamo con tutto il cuore a prendere parte alle manifestazioni e auguriamo a tutti gli ospiti, organizzatori e partecipanti interessanti e avvincenti momenti.

HR: Srdačno Vas sve pozivamo, da sudjelujete na priredbama i želimo svim gostima, organizatorima i učesnicima zanimljive sate pune doživljaja.

R: Мы сердечно приглашаем всех принять участие в мероприятиях и желаем всем гостям, организаторам и участникам интересных и богатых спечатлениями часов.

S: Srdačno Vas sve pozivamo, da učestvujete na priredbama i želimo svim gostima, organizatorima i učesnicima zanimljive sate pune doživljaja.

T: Hepinizi şenliklere katılmanız için davet ediyoruz ve bütün misafirlerin, organizatörlerin ve katılanların enteresan ve maceralı saatler geçirmesini diliyoruz.

Amtsblatt der Stadt

„Staufer-Kurier“ im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de, auf der Homepage.

Im Antiquariat „Nöck“

„Wenn Waiblingens Gondeln Trauer tragen“

In der Kulturreihe „Literarisches Kleeblatt“ bietet der Waiblinger Antiquar Ralf Bohn aktuell das neue Heft „Wenn Waiblingens Gondeln Trauer tragen“ an. Zwölf Autoren aus der Region, die Bohn fördert, unterstützt und denen er eine Plattform bietet, berichten aus einem ganz anderen Waiblingen, aus einer „Millionenstadt“, aus einer „Freien Hansestadt“ und aus einer Art Venedig, in dem ein Gespensterschiff durch die Lüfte schwebt. Der Waiblinger Antiquar will jungen Autoren in ihrer Anfangszeit „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben. Mehr auf der Internetseite www.antiquariat-noeck.de oder unter ☏ 18211.

Beinsteiner Rathaus in frischem Ochsenblut-Rot

(dav) Selbst an noch leicht trüben Herbstmorgen strahlt es jetzt in voller Pracht, das renovierte Rathaus in der Beinsteiner Ortsmitte: kräftiges, warmes Ochsenblut-Rot am Gebälk hält wacker Stand gegen das kühl-frische Blütenweiß der Gefache und der restlichen Fassade, die von elegant-grauen Fensterläden unterbrochen wird. Das edelstählerne, schwungvoll „geschriebene“ Schild„Rathaus“ ist wieder angebracht und die Wetterfahne auf dem Glockentürmle sitzt akkurat. 80 000 Euro hat die Stadt Waiblingen investiert, um das nun sicherlich zu den schönsten Häusern im Ort zählende Gebäude in der Rathausstraße wieder in Stand zu setzen, stammt es doch immerhin aus dem Beginn der 1580er-Jahre. Architekt Kugler hatte sich der Sanierung angnommen, und gemeinsam mit Hochbau-Abteilungsleiter Kurt-Christian Ehinger sowie Ralf von Cancrin von der Hochbau-Abteilung dafür gesorgt, dass die schmucke Fachwerkskunst wieder richtig schön zur Geltung kommt: Andreaskreuze, „Nasen“ und „Mann-Figuren“ sind nun wieder ganz klar erkennbar, erhabene Putzkissen verschwunden. Wer nun die Treppe in die „Amtsstuben“ hinaufschreitet, tut dies nicht auf schnöden Stufen, sondern im farblich abgesetzten Aufgang. Foto: David

Bigband in der Pauluskirche

„Knackige Bläsersätze“

Mit „knackigen Bläsersätzen, fetzigen Rhythmen, gepaart mit der nötigen Präzision, eindrucksvollen Gesangsarrangements, erstklassigen Soli und einer großen Auswahl an Kompositionen der großen Bigband-Schreiber“ will die Landes-Lehrer-Bigband am Sonntag, 26. September 2009, von 20 Uhr an in der Hegnacher Pauluskirche aufwarten. Seit 2005 werden mehr und mehr Eigenkompositionen und Arrangements der Bandmitglieder in das Programm aufgenommen und verleihen ihr damit auch ein eigenes Profil. Die musikalische Leitung hat Tilman Jäger, der seit 2004 als Professor für Jazzimprovisation und Liedbegleitung an der Musikhochschule in München tätig ist. Das 2007 eingespielte Album „Pisa Straight“ ist im bundesweiten Handel. Karten zu zwölf Euro (ermäßigt acht Euro) gibt es in der Apotheke Scherer und bei der Ortsverwaltung Hegnach unter ☏ 56817641.

Schwimmen in Waiblingen

Freibadsaison bis 31. Oktober verlängert

Die Schwimmsaison im Freibad in der Schorndorfer Straße ist in diesem Jahr bis Samstag, 31. Oktober 2009, verlängert worden. Dies teilt Ute Körner von den Stadtwerken Waiblingen mit. Geöffnet ist das Freibad bis 27. September täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs schon von 7 Uhr an. Von 28. September bis zum endgültigen Saisonende am 31. Oktober ist das Bad von 9 Uhr bis 19 Uhr offen. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Schließung. Alle Saisonkarte für die Freibäder werden bis 31. Oktober 2009 verlängert. Mieter eines Saisonschranks werden gebeten, diesen bis zur Schließung des Freibads zu räumen. Im Hallenbad laufen die Sanierungsarbeiten auf Hochtouren und sollen voraussichtlich noch bis November dauern. – Bäderleiterin Sabine Peckl zieht eine positive Bilanz aus der zurückliegenden Freiluft-Saison. Was im Frühjahr nass und zu kühl begonnen hatte, nahm ein durchaus positives Ende: die Besucherzahlen schnellten im August in die Höhe. Knapp 56 000 Besucher wurden im Waiblinger Freibad im Monat acht des Jahres gezählt, im Vorjahr waren es 29 900 Badegäste. Ähnlich verhielt es sich im Bittenfelder Freibad: Besuchten im Jahr 2008 knapp 16 000 Besucher das Waldfreibad in Bittenfeld, so konnten im August 2009 30 000 Kunden verzeichnet werden.

Freibad Bittenfeld

Das Freibad in Bittenfeld ist noch bis einschließlich Sonntag, 27. September, täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs von 7 Uhr an, geöffnet. Alle Inhaber eines Saison-Mietschranks werden gebeten, diesen bis zum Saisonende zu leeren.

„Engagement entdecken – Angebot für Menschen mit Lust und Zeit“

Info-Abend zu „Wie, Was und Wo“

Manche5 haben „Zeit übrig“ – Zeit, die sie gern sinnvoll für sich und für andere einbringen würden. Oft fällt nur der erste Schritt schwer, weil eine Person nicht weiß, wo ihr bürgerschaftliches Engagement dringend gebraucht würde. Dabei können sich Menschen in verschiedenen Bereichen engagieren: Sport & Bewegung, Schule & Kindergarten, Kirche & Religion, Freizeit & Geselligkeit, Kultur & Musik, im sozialen Bereich, bei Feuerwehr & Rettungsdiensten, im Umwelt-, Natur- und Tierschutz. Die ehrenamtlich tätige Waiblinger Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ bietet am Dienstag, 22. September 2009, um 19 Uhr die kostenfreie Veranstaltung „Engagement entdecken – Ein Angebot für Menschen mit Lust und Zeit“ im Forum Mitte an, bei der über Bürgerengagement in Waiblingen informiert wird.

Waiblingen im Remstal ENGAGIERT

An dem Info-Abend lernen die Gäste Personen kennen, die sich schon engagieren. Überdies stellen sich Waiblinger Einrichtungen vor, in denen sich ehrenamtlich Tätige einbringen können. Im Anschluss an den ersten Abend besteht die Möglichkeit, im September und Oktober 2009 ein unverbindliches „Ehrenamts-Schnupperpraktikum“ in einer der beteiligten Einrichtungen zu absolvieren. Weitere Informationen und Broschüren sind bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT erhältlich, ☏ 07151 5001-239, E-Mail an engagiert@waiblingen.de; hier werden auch die Anmeldungen zu „Engagement entdecken“ entgegen genommen.

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit zu dauerhaftem, aber auch zu projektbezogenem und befristetem Engagement – je nachdem, wie es zur individuellen Lebenssituation, zu Vorstellungen und Fähigkeiten am besten passt. Dabei profitieren nicht nur „die anderen“ vom jeweiligen Engagement, sondern immer auch die Person selbst: Ehrenamtliche kommen mit anderen Leuten zusammen, übernehmen Aufgaben, die sie als sinnvoll betrachten und ihnen Freude bereiten, sie erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, übernehmen Verantwortung. So gestalten sie ihr eigenes Umfeld und die Gesellschaft zumindest in Teilbereichen aktiv mit.

Die Beraterinnen der Waiblinger Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ sind (außerhalb der Ferien) immer mittwochvormittags für Sie im Ehrenamtsbüro der Stadt Waiblingen in der Kurzen Straße 35/2 erreichbar. Die Waiblinger Freiwilligenagentur berät kostenfrei und individuell, wie und wo sich ehrenamtlich Engagierte in Waiblingen bürgerschaftlich einbringen können – je nach Zeitbudget, Interessen und Fähigkeiten.

Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH

Führungen durchs historische Waiblingen auf vielerlei Weise

EIN UNTERNEHMEN DER STADT WAIBLINGEN WTM Wirtschaft Tourismus Marketing

Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins das Programm der Stadtführungen und Stadtspaziergänge für das zweiten Halbjahr 2009 vorbereitet – die Prospekte liegen in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 auf. Immer beliebter wird es, Teil der Geschichte Waiblingens zu werden, spannenden Geschichten zu lauschen. Die Altstadt mit ihren dominanten Türmen und eindrucksvollen historischen Fachwerkhäusern lädt zum Eintauchen in eine frühere Welt ein. Ob die klassische historische Stadtführung, Führungen mit dem Nachtwächter, zu Fuß mit der Magd Agnes durch das mittelalterliche Waiblingen oder die Friedhofsführung – das Angebot ist breit und vielfältig.

Für alle Führungen können Eintrittskarten in der Touristinformation erworben werden. Weitere Informationen zu Terminen, Uhrzeiten und Preisen sind ebenfalls dort erhältlich, ☏ 07151 5001-155, oder auf der Homepage www.mut-waiblingen.de zu finden und zu buchen. Außer festen Terminen, die für einzelne Besucher angeboten werden, können die Führungen auch von Gruppen gebucht werden.

Historische Stadtführung

Die „klassische“ Version. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Touristinformation, Scheuerngasse 4; anderthalb Stunden lang geht es entlang der bedeutendsten Gebäude: Wissenswertes über den Hochwachtturm wird den Gästen ebenso zuteil, wie über den Mauergang, das Bädertörle und das Alte Rathaus, die Michaelskirche und das Nonnenkirchlein sowie die Waiblinger Neidköpfe, die zu diesem informativen Gang gehören. Kostenbeitrag: 4,50 Euro. Nächster Termin: 10. Oktober.

Waiblingen bei Nacht

Wenn am Freitag, 9. Oktober, „Waiblingen leuchtet“, bietet die WTM-GmbH eine kostenlose Sonderführung an: bei Nacht geht es durch die malerischen Gassen der „Jungen Stadt in alten Mauern“, zwischen Kirchenhügel, Gerberviertel und Weingärtner Vorstadt. Der unterhaltsame Stadtspaziergang im Schein von Laternen bietet einen kurzweiligen Einblick in Bau-, Kunst- und Stadtgeschichte, führt zu den schönsten Plätzen der barocken Altstadt und beleuchtet die Lebensläufe einiger Waiblinger Bürgerinnen und Bürger.

Treffpunkt für den einstündigen Rundgang ist um 19.30 Uhr vor der Touristinformation, Scheuerngasse 4. Kinder können von zehn Jahren an teilnehmen. Für diese Sonderführung ist eine persönliche oder telefonische Anmeldung in der Touristinformation Waiblingen, Scheuerngasse 4 (☏ 5001-155) bis zum 2. Oktober erforderlich.

Führungen mit der Magd Agnes

„Was war wie und was war wahr?“ – Agnes, die Magd, führt ihre Gäste, Erwachsene und Kinder von zwölf Jahren an, etwa anderthalb-Stunden durch das alte Waiblingen. Glaube, Aberglaube, Sitten und Gebräuche der mittelalterlichen Zeit werden von ihr mit Sprachwitz serviert. Start ist um 19 Uhr am Bädertörle. Teilnehmerbeitrag: 7,50 Euro pro Person. Nächster Termin: 18. September.

Von Geistern, Tod und Teufel

Themenführung mit dem Stadtführer Wolfgang Wiedenhöfer: Nikodemus XIII. von Grimmeinsen, Erbe eines geheimnisvollen Buchs voller Spukgeschichten, das den Stadtbrand von 1634 überstanden hat, entführt auf dieser Tour zur Dämmerstunde in die düster-romantische Zwischenwelt der Waiblinger Schattenwesen, Geister und Dämonen, die zwischen Kirchenhügel und Fachwerkfassaden ihr Unwesen trieben. Nach einem „unheimlich“ stärkenden Vesper – serviert wird ein „Scheiterhaufen“ – geht es im Schein der Laternen durch die Altstadt, vorbei an vergessenen Friedhöfen und sagenumwobenen Plätzen. Da locken hinterhältige Irrlichter unbescholtene Frauen in die Fluten der Rems, paktieren verliebte Studenten in Waiblinger Stuben mit dem Teufel und geistern tote Seelen um den Hochwachtturm. Treffpunkt beim Eingang zum Restaurant „Altes Rathaus“. Die zweistündige Führung endet beim Hochwachtturm, mit Turmbesteigung, wenn gewünscht. Der Preis liegt bei 11,50 Euro für Erwachsene (einschließlich Vesper), Kinder von zwölf Jahren an 7,50 Euro. Nächste Termine: 27. September (18.30 Uhr) und 18. Oktober (17.45 Uhr).

Führung über den Friedhof

Treffpunkt für diese Führung ist wiederum die Touristinformation,und zwar um 14 Uhr. Die einstündige Führung am 15. November kostet pro Teilnehmer 7,50 Euro.

Nachtwächter-Führung

Mit dem Nachtwächter ziehen die Teilnehmer dieser sehr beliebten anderthalbstündigen Führung durch die Altstadt. Start ist jeweils um 18.30 Uhr, am 6. November und am 4. Januar 2010 vor dem Alten Rathaus, am 11. Dezember am Hochwachtturm.

Advent in der Turmstube

Bei Stollen und Glühwein wird am 4. und am 18. Dezember in der Turmstube des Hochwachtturms Advent gefeiert; Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr unter dem Hochwachtturm. Für Kinder kostet das anderthalbstündige Ereignis mit grandiosem Rundumblick 7,50 Uhr – sie erhalten einen Kinder-Glühwein –, für Erwachsene 12,50 Euro.

Bei der Bundestagswahl am Sonntag, 27. September, ist „Infratest dimap“ wieder für die ARD in Waiblingen

Aus dem Hegnacher Pfarrheim wird hochgerechnet

Haben Sie sich auch schon immer gefragt, wie es nach Wahlen in Fernseh- und Hörfunkstudios so rasch zur Prognose und den Hochrechnungen kommen kann, wenn die Wahlhelfer doch von einem Ende des Zählens und Sortierens noch meilenweit entfernt sind? Wie kommt es zu solch relativ genauen Angaben, die das Wahlergebnis fast vorwegnehmen und sich am Ende nicht mehr allzu sehr verändern? Wählerbefragungen sind das Geheimnis, zum Beispiel durch „Infratest dimap“, die für die ARD arbeiten. Auch in Waiblingen wird das bei der Bundestagswahl am Sonntag, 27. September 2009, so sein. Als ein repräsentativer Wahlbezirk wurde derjenige mit der Nummer 5005-03 ausgewählt; es ist das Katholische Pfarrheim in Waiblingen-Hegnach.

Bei den Kommunalwahlen im Juni war es der Klassenraum „Tintenfass“ an der Rinnenäckerschule, für den sich „Infratest“ entschieden hatte. Als einer von 639 Wahlbezirken einer repräsentativen Stichprobe in ganz Deutschland sei nun das Hegnacher Pfarrheim in der Hainbuchenstraße 3 als Wahlbezirk ausgewählt worden, erklärt „Infratest“, die schon seit 1997 für die ARD die Wahlforschung zu den Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen betreiben. Bei der Befragung, welche die Mitarbeiter von „Infratest“ vornehmen, wird jeder Wähler gebeten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen - freiwillig und absolut anonym, wie „Infratest“ versichert. Gefragt wird nach der aktuellen Wahlentscheidung, aber auch nach der vorherigen bei der Bundestagswahl vor vier Jahren. Alter und das Geschlecht werden ebenfalls erhoben, ein weiterer Fragebogen erkundigt sich außerdem nach Schulabschluss und Berufstätigkeit sowie nach „einigen für die Wahlentscheidung Ausschlag gebenden Aspekten“. Der Infratest-Korrespondent erkundigt sich vor Beginn seiner Befragung beim Wahlvorstand nach der Anzahl der Wahlberechtigten mit und ohne Wahlschein. Wenn die Wähler den Fragebogen ausgefüllt haben, wird dieser in eine extra Urne geworfen, damit die Anonymität gewahrt bleibt. Die Urne wird mehrmals am Tag geleert, die Korrespondenten melden die Ergebnisse stündlich in die Datenzentrale von „Infratest dimap“, so dass rasch die 18-Uhr-Prognose gestellt werden kann, wenn die Wahllokale geschlossen sind. Dann werden die Hochrechnungen auf der Basis schon vorliegender Wahlbezirks-Ergebnisse zusammengestellt. Aktuell bereits ausgezählte Wahlbezirke fließen also zusätzlich in die Befragung mit ein. Darüber hinaus sind die Daten der Befragung Grundlage für eine Reihe von Analysen wie zum Beispiel das Wahlverhalten in Altersgruppen oder die Wählerwanderung.

Bundestagswahl am 27. September – Am 25. September gilt:

Wahlamt bis 18 Uhr offen

Wahlscheine für Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können noch bis Freitag, 25. September 2009, beantragt werden. An diesem Tag ist das Wahlamt im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33, bis 18 Uhr geöffnet. Danach ist die für diese Fälle gesetzlich vorgeschriebene Antragsfrist abgelaufen.

Falls jedoch ein Wahlberechtigter glaubhaft versichert, dass ihm der rechtzeitig beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, 26. September 2009, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Das Wahlamt ist an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Außerdem kann ein ins Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter Wahlscheine noch bis Sonntag, 27. September 2009, 15 Uhr beantragen, wenn er wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Ebenso kann ein Wahlberechtigter, der nicht in das Verzeichnis eingetragen ist, Wahlscheine unter bestimmten Voraussetzungen noch bis zum Wahltag um 15 Uhr beantragen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Mit schriftlicher Vollmacht können für höchstens vier Personen Briefwahlunterlagen ausgehändigt werden. Fragen zu den Wahlen beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamtes im Bürgerbüro gerne persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt, oder telefonisch an jedem Werktag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Servicehotline 07151/5001-477. Per E-Mail ist das Wahlamt unter wahlen@waiblingen.de zu erreichen. Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Mit dem „Klinikbär“

Kinderfest in der Kinderklinik

Mit „vielen Aktionen und tollen Angeboten“ wirbt die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Waiblingen für den Samstag, 26. September 2009: von 14 Uhr bis 17.30 Uhr wird in der Winnender Straße 45 das jährliche Kinderfest gefeiert, mit dem vor allem bezweckt wird, Mädchen und Buben Angst vor einem Krankenhaus-Aufenthalt zu nehmen. Im „Untersuchungszimmer“ werden die Kleinen mit allerlei Gerätschaften und Methoden auf spielerische Weise vertraut gemacht. Unterstützt werden Ärzte und Klinikpersonal dabei vom „Klinikbären“, aber auch von Clowns. Ein Bobby-Car-Parcours, eine Tombola, das Kasperletheater und ein Glücksrad sorgen für reichlich Unterhaltung. Die Kinder können sich außerdem verkleiden und schminken lassen.

In der Nachbarstadt Fellbach

Umfahrung des Rems-Murr-Centers wird gebaut

In Waiblingens Nachbarstadt Fellbach haben die Bauarbeiten für die Umgehungsstraße am Rems-Murr-Center begonnen. Davon ist auch Waiblingen betroffen. Zunächst wird die Einfädelspur der Landesstraße 1193 von Waiblingen in die Anschlussrampe der Bundesstraße 14 umgebaut und nach Osten geschwenkt. Danach soll an drei Stellen mit dem Bau der Umfahrung begonnen werden, und zwar am Einkaufscenter, am Anschluss der Edisonstraße an die Schorndorfer Straße und an der Kreuzung Waiblinger-/Schorndorfer Straße. Mit Behinderungen und Lärmbelästigungen ist zu rechnen. Die Bauzeit dauert zehn Monate.

Biotonnen

Leerung alle 14 Tage

Die Biotonnen werden seit Mitte September wieder alle zwei Wochen geleert. Der Rhythmus wird bis Mai nächstens Jahres beibehalten. Dann wird wegen der höheren Temperaturen und der entstehenden Gerüche sowie auftretenden Insekten die Leerung wieder auf wöchentlich umgestellt. Dies teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises mit. Sie beantwortet auch alle Fragen zum Thema Müll unter ☏ 07151 501-9535 oder per E-Mail an info@awg-rems-murr.de.

Energiesparlampen entsorgen

Kompakt-Leuchtstofflampen, auch als Energiesparlampen bezeichnet, zählen zu den gefährlichen Abfällen und dürfen nicht im Hausmüll oder im Altglascontainer entsorgt werden. „Energiesparlampen“ werden künftig auf allen Recyclinghöfen im Rems-Murr-Kreis angenommen. Leuchtstoffröhren werden aus Platzgründen weiterhin nur auf den Deponien und bei den Problemmüllsammelstellen gesammelt. Die AWG weist darauf hin, dass Halogen-Energiesparlampen wie herkömmliche Glühlampen mit dem Hausmüll beseitigt werden können. LEDs werden in der Regel mit dem gesamten Bauteil als Elektroschrott entsorgt. Die Kompakt-Leuchtstofflampen enthalten jedoch pro Lampe etwa anderthalb bis fünf Milligramm Quecksilber und werden daher zu Sondermüll. Um lange Anfahrtswege zu vermeiden, nehmen die Recyclinghöfe des Landkreises sie (Glühbirnengröße) kostenlos an.

Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe und anderen Annahmestellen sind im Abfallinfoheft der AWG zu finden oder im Internet unter www.awg-rems-murr.de.

Aus dem Notizbüchle

Herzgruppen – die dritte Säule

Die „Waiblinger Herzgruppen“ bestehen seit 25 Jahren – am Samstag, 19. September 2009, wird dieses Jubiläum um 18.30 Uhr in der VfL-Halle am Oberen Ring begangen. Dr. Fred Jencio, Mitbegründer und Abteilungsleiter, betreute die Gruppen von Anfang an; er hatte sie sachlich und fachlich aufgebaut, und zwar nach den Vorgaben, die bundesweit für solche Gruppen entwickelt waren. 1984 sei zunächst die Arbeitsgemeinschaft „Gesund leben“ von Dr. Bornscheuer, ihm selbst, von der AOK und dem VfL Waiblingen mit Unterstützung der Stadt Waiblingen gegründet worden. Die AG, die wiederum die Herzgruppen ins Leben gerufen habe, sei nach einigen Aktionen „eingeschlafen“ – die Herzgrupen jedoch seien geblieben. Aus praktischen Gründen habe man sie in den VfL eingebunden. Wie der Facharzt betont, seien die Herzgruppen für herzkranke Patienten nach der Akutbehandlung in der Klinik und der stationären oder ambulanten Rehabilitierung die dritte Säule in der Therapie, dennoch würden sie immer noch zu wenig genutzt. Immer mittwochs von 17.30 Uhr bis 19 Uhr und von 19 Uhr bis 20.30 Uhr können Herzkranke in Waiblingen in der Staufer-Sporthalle in der Mayenner Straße an den Übungen teilnehmen.

Ausführliche Informationen auch darüber, was man zum Start braucht, finden Betroffene, die einen Herzinfarkt erlitten, einen Eingriff am Herzen hinter sich, einen Bypass oder einen Stent gelegt bekommen haben, auf den Internet-Seiten des VfL Waiblingen: www.vfl-waiblingen.de. Kontaktadresse der Waiblinger Herzgruppen: Dr. med. Alfred Jencio, Salierstraße 7/2, ☏ 987804, E-Mail praxis@jencio.de oder herzsport@vfl-waiblingen.de.

Tourismusverein „Remstal-Route“ – und Waiblingen ist eins der zahlreichen Mitglieder

Eine Region, die viel zu bieten hat

Die Planungen für den neuen Rems-Höhenweg sind beendet. Die mit den Kommunen, dem Schwäbischen Albverein und den Forstbehörden abgestimmten Wegeverläufe sind in eine amtliche Kartengrundlage eingearbeitet und liegen von 17. September bis 1. Oktober für jedermann einsehbar in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins aus. Eventuelle Einsprüche müssen innerhalb dieser Frist an die Adresse Tourismusverein Remstal-Route, Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt-Endersbach, gemacht werden.

Mit dem Heißluftballon über die Weinhänge

Die nächsten beiden Termine für eine Fahrt mit dem Heißluftballon über die Weinanbaugebiete des Remstals mit anschließender Weinprobe beim Weingut Bader (Kernen-Stetten) sind in greifbare Nähe gerückt. Abgehoben wird wieder am Samstag, 19. September, und am Freitag, 2. Oktober. Begleitet wird die Reise von einem fachkundigen Geografen und einem Vertreter der Wengerterfamilie Bader. Buchungen für die weingeografische Fahrt unter dem Motto „Schweben, Staunen, Schlemmen“ nimmt die Remstal-Route entgegen. Infos auch unter www.weingut-bader.de und www.ballonzentrum.de.

„Remstaler Schlemmermenü“

Noch bis 4. Oktober gibt es in 27 Lokalen das „Remstaler Schlemmer-Menü“ bestehend aus vier Gängen zum Preis von 32 Euro. Zu den einzelnen Gängen wird auch eine Dreier-Weinprobe im 0,1-Liter-Glas für acht Euro angeboten. Dem Tourismusverein Remstal-Route ist es gelungen, nicht nur das Schlemmer-Menü auf der Internetseite der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg unter www.geniesserland-bw.de zu platzieren, sondern auch der „Remstaler Apfel-Herbst wird dort von Oktober an zu finden sein.

Neue Besucher locken

Aquarelle mit Motiven aus dem Remstal gemalt von Heidi Lenhart sind noch bis 20. November 2009 in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins Remstal-Route im Bahnhof in Weinstadt-Endersbach zu sehen. Hubert Falkenberger, der Geschäftsführer des Vereins, möchte mit der Ausstellung neue Besucher in die Tourist-Information locken, mit ihnen ins Gespräch kommen und sie über die touristischen Angebote des Remstals informieren. Weitere Ausstellungen sind geplant.

Nur nicht neidisch werden!

In der aktuellen Ausgabe des „Remstal-Magazins“ befasst sich Autor Christian Mörken unter anderem mit den Waibliner Neidköpfen. Die reich bebilderte und mit Reportagen und Informationen – zum Beispiel über das „Remstaler Schlemmermenü“ oder den „Remstaler Apfel-Herbst“ – gefüllte Hochglanz-Broschüre

Mit den Waiblinger Neidköpfen hat sich Christian Mörken in der neusten Ausgabe des Remstal-Magazins befasst.

ist bei der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 erhältlich.

Das „Remstal-Magazin“ ist nun auch in der Schweiz zu haben, dies teilt der Tourismusverein „Remstal-Route“ mit. In den Räumen der Auslandsvertretung der Deutschen Zentrale für Tourismus in Zürich liegt das jeweils aktuelle Heft auf. Das Remstal, so geht man davon aus, biete Schweizern, die ohnehin in der Region Station machten, eine interessante Möglichkeit zu Ausflügen, ebenso könne auch Kontakt über einen „Weintreff“ geknüpft werden.

Tipp im SWR

Die Radroute entlang der Rems ist im August 2009 Thema in der SWR Landesschau gewesen. Unter der Rubrik „Tipp“ werden dort täglich spezielle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Baden-Württemberg vorgestellt. Das Interesse der Landesschau-Zuschauer am Remstal und an seinen Radrouten ist an den vielen Anfragen nach der Remstal-Radkarte „Sattelfest im Remstal“ deutlich zu spüren. Dies ist ein Beweis dafür, dass das Remstal, mit seiner idyllischen Landschaft und guten Infrastruktur für Radfahrer, weiterhin an Attraktivität gewinnt. Weitere Informationen über den Beitrag sind im Internet auf der Seite des SWR unter www.swr.de/landesschau-bw/tipp/-/id=2248740/y0kb4j/index.html oder direkt beim Tourismusverein Remstal-Route erhältlich.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Tourismusvereins „Remstal-Route“ in der Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach ist wie folgt geöffnet: Montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Geschäftsführer ist Hubert Falkenberger. Informationen können auch im Internet unter www.remstal-route.de nachgelesen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für Studentinnen und Studenten des Master-Studienganges „Integral Studies“ der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Außenstelle Waiblingen, mehrere

2-, 3- oder 4-Zimmer-Wohnungen bzw. möblierte Zimmer

in der Kernstadt und in den Ortschaften. Die Studentinnen und Studenten kommen aus Europa und aus anderen Kontinenten. Sie haben bereits ein abgeschlossenes Hochschulstudium absolviert, sind Ingenieure, Architekten oder Designer und schließen nun ein meist einjähriges Master-Studium an der Akademie der Bildenden Künste am Studienstandort Waiblingen in der Gewerbestraße 11, Waiblingen, an.

Wohnungsangebote erbitten wir an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Frau Simmendinger, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 07151 5001-193, bzw. E-Mail gabriele.simmendinger@waiblingen.de

Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen sind Stellen für

Erzieherinnen/ Erzieher

als Springkräfte

für die städtischen Kindertageseinrichtungen zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung, zunächst befristet auf ein Jahr.

Wir wünschen uns verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Mitarbeiter/-innen, die in der Arbeit in wechselnden Einrichtungen mit verschiedenen Betreuungsformen eine interessante Herausforderung für sich sehen und die sich in die jeweiligen Teams einfinden können.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und gewährleisten pädagogische Fachbegleitung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. September 2009 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Abteilung Kindertageseinrichtungen, Erika Schwiertz, ☏ 07151 5001-315, oder Friedhilde Frischling, -312.

Geschäftsbericht der Parkierungs-Gesellschaft Waiblingen GmbH zum 31. Dezember 2008

Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2007 TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2 211 166,47		2 433
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	38 411,00		52
3. Technische Anlagen und Maschinen	1 036 966,37		63
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	22 442,00		1
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9 913,79		232
		3 318 899,63	2 781
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33 745,84		17
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	466 841,92		480
3. Sonstige Vermögensgegenstände	39 132,42		41
		539 720,18	538
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		419 779,42	408
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	(0,5)
		4 278 399,23	3 727

Bilanz Passivseite

	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2007 TEuro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	255 645,94		256
II. Kapitalrücklage	3 179 999,11		3 012
		3 435 645,05	3 268
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		10 100,00	8
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	601 920,36		218
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 677,64		95
Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	124 840,66		88
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37 102,05		22
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon	22 814,60		10
a) aus Steuern	12 556,70 Euro (Vj. 1,7 TEuro)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 Euro (Vj. 0,0 TEuro)		
		813 355,31	433
D. Rechnungsabgrenzungsposten		19 298,87	18
		4 278 399,23	3 727

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der städtischen Parkierungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2008

	2008 Euro	2008 Euro	2008 Euro	2007 TEuro
1. Umsatzerlöse		833 523,38		599
2. Sonstige betriebliche Erträge		25 060,28		13
			858 583,66	612
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86 380,81			54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	168 085,83			144
		254 466,64		198
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	142 795,02			121
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 9 197,72 (Vj. 8 TEUR)	40 985,75			35
		183 780,77		156
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		401 625,10		351
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		368 314,91		143
			1 208 187,42	848
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 7 208,33 Euro (Vj. 6 TEur)			10 237,83	8
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			31 161,08	15
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			- 370 527,01	-243
10. Sonstige Steuern			17 413,80	17
11. Erträge aus Verlustübernahme			387 940,81	260
12. Jahresüberschuss			0,00	0,00

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2008 den Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 16. Juli 2009 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2008 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang in der Geschäftsstelle der Parkierungsgesellschaft, 71332 Stadt Waiblingen, Marktplatz 6, 1. Stock, zur Einsichtnahme aus.

Geschäftsführung
Städtische ParkierungsgesellschaftWaiblingen GmbH — Martin Staab/Werner Nußbaum